

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 177.

Dienstag den 2. August

1887.

Als
beispiellos billig!

3000 Paar

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

neuester Façon und prima Qualität.

Damen-Zugstiefel in Rossgrainleder à Paar **Mk. 4.50.**

do. in Lama-Leder à Paar **Mk. 5.50.**

do. in Kid-Leder mit Lackblätter à Paar **Mk. 7.50.**

Herren-Zugstiefel in verschiedenen Arten Leder von . **Mk. 6. — an.**

Kinder-Schnürstiefel von **50 Pfg. an.**

Kinder-Knopfstiefel mit und ohne Lackblatt von . **Mk. 1.20 an,**

sowie grosse Auswahl in **Promenadenschuhen.**

Ausdrücklich wird bemerkt, dass der **wirkliche** Werth genannter Artikel **mehr als das Doppelte** beträgt und liegt es im Interesse der geehrten Kunden, von dieser **sobald nicht wiederkehrenden günstigen Gelegenheit** grösstmöglichen Gebrauch zu machen.

Simon Ullmann,

**Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.**

2122

**Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
straße 14.**
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 2818

Zöpfe 20056

werden schon für 1 Mk. vorzüglich angefertigt.
Paul Wielsch, Coiffeur, Faulbrunnenstraße 3.

Kinderwagen,

Alle Sorten, werden wegen Bauveränderung zum
Selbstkostenpreis verkauft bei

**Caspar Führer, Marktstraße
2. 29.**



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-,
Tisch- u. Kommodebeden, Handtücher etc.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablen“.**

5681

16631

Verdingung.

Die Lieferung von ca. 450,000 Kgr. doppelt gestiebt **Rußkohlen** und ca. 140,000 Kgr. **melirten Kohlen** für die Schulen und städt. Gebäude pro 1887/88 soll öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen hierüber liegen im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, in den Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus, auch können solche gegen eine Copialgebühr von 1 Mt. abschriftlich bezogen werden.

Bezügliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Verhandlungstag: **Mittwoch den 3. August d. J. Vormittags 10 Uhr**, an mich einzureichen.

Wiesbaden, 30. Juli 1887.

Der Stadt-Baumeister.
Israël.

Submission.

Der für das Etatsjahr 1887/88 noch benötigte Bedarf von **Schmiedeeisen** und **Stahl** soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Derselbe wird voraussichtlich betragen: ca. 4000 Kgr. Rundisen von 25 Mm. Durchmesser, ca. 400 Kgr. desgl. von 22 Mm. Durchmesser, ca. 300 Kgr. desgl. von 18 Mm. Durchmesser, ca. 300 Kgr. desgl. von 15 Mm. Durchmesser, ca. 600 Kgr. desgl. von 13 Mm. Durchmesser, ca. 500 Kgr. desgl. von 10 Mm. Durchmesser, ca. 300 Kgr. Flacheisen 45 Mm. breit, 15 Mm. dick, ca. 1000 Kgr. Bandisen 36 Mm. breit, 3 Mm. dick, ca. 500 Kgr. desgl. 32 Mm. breit, 2 Mm. dick, ca. 300 Kgr. desgl. 29 Mm. breit, 1 Mm. dick, ca. 10 Kgr. dreimal raffinirter Schweißstahl, Alles bester Qualität. Die Preise sind pro 100 Kgr. obzugeben. Der öffentliche Submissionstermin ist auf **Donnerstag den 4. August 1887 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postmäßig verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Der Stadt-Ingenieur.
arz. Richter.

Aufforderung.

Die Grundbesitzer werden ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum **25. August d. J.** in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen. Wiesbaden, den 24. Juli 1887. **Das Feldgericht.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. August cr. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Lagerplatze **Moritzstraße 32** hier 1 kost neuer Möbelwagen, 4 Rollen, 2 Wagen, 2 Pferde, 1 Kanape, 1 Kommode, 1 Uhr mit Kette, 3 Kummerte, 2 Wagensättel, 2 Wagentücher, 2 Doppelgeschirre, 1 Boden und 2 Seitenbretter für Wagen öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 1. August 1887.

34 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Bergebung von Wasserleitungs-Arbeiten.

Freitag den 5. August Nachmittags 2 Uhr werden nachstehende Arbeiten zur Herstellung einer Wasserleitung im Submissionsswege im hiesigen Rathhause vergeben:

- 1) Pflasterarbeit . . . veranschlagt zu 2034 Mt. 33 Pf.
- 2) Grundarbeit . . . " " 879 " — "
- 3) Maurerarbeit . . . " " 1351 " 26 "
- 4) Wasserleitungsarbeiten . . . " " 3865 " 75 "

Hierauf Reflectirende wollen bis zu diesem Termine ihre Offerten schriftlich und verschlossen an hiesige Bürgermeisterei einreichen.

Kostenanschlag und Bedingungen können vorher auf hiesiger Bürgermeisterei eingesehen werden.

Riedrich, den 26. Juli 1887.

Der Bürgermeister.
Bibo.

383

Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schwächeln). **A. Harzheim, Metzgergasse 20.** 9881

Transportable Kochherde (neu) äußerst billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 5208

Versteigerung.

Mittwoch den 10. August Vormittags 9 Uhr läßt **Frau A. Kneupper Wwe.** in **Biebrich** wegen Aufgabe der Deconomie und des Chaisenfuhrwerts:

- 5 Pferde,
- 4 Kühe,
- 1 bequemen Landauer-Wagen,
- 1 vier sitziges Coupé,
- 1 vier sitzige Glas-Kalesche,
- 3 Deconomiewagen, ein Paar Ernteleitern,
- 1 Rolle,
- 3 Schnepflarren, 1 neue Karrenscheere,
- 1 Karren mit Fauchefuß,
- 1 großes Fauchefuß,
- verschiedene Pflüge, Eggen u. A. m., ferner
- 3 compl. te Chaisengeschirre,
- div. andere Pferdgeschirre,
- 1 einspännigen und 1 zweispännigen Schlitten,
- 1 F. gemühle,
- 1 Dackermühle,
- 1 Futter Schneidmaschine,
- Futterkasten, verschiedene Möbel,
- ungefähr 150—200 Ctr. Klee und Wiesenheu

gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigern. 5194

Gesangverein „Liederkranz“.

Heute Dienstag Abends präcis 9 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“, wozu **sämmtliche Mitglieder** hierdurch freundlichst einladen. **Der Vorstand.**

Wiesbadener Radfahr-Verein.



Heute Dienstag, anstatt der Übungsstunde: **Tour nach Eltville.** Abfahrt 8 Uhr vom Eingang der Adolphstraße ab.

5231

Der Fahrwart.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei **Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, Kleine Burakstraße 9.** 5696

Ich warne hiermit Jedermann, weder auf meinen oder meiner Frau Namen Etwas zu leihen oder zu borgen. **Johann Dörfel.** 20462

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen. vorräthig in der **Gr. d. St.**

Der beste Samtatzwein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mt. 2.20, per 1/3 Flasche Mt. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Feinste Süßrahmbutter

(Centrifugen-Bereitung),

täglich frisch per Pfund 1 Mt. 15 Pfg. Lieferungen auf jedes Quantum zu 1 Mt. 15 Pfg. per Pfund bis 1. Juli 1889 werden übernommen.

5182

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Ein **Bayar-K. f. s.** zu verkaufen gesucht Ad. Inthraße 7. n. 76

Distelfinken, graue und gelbe Panflinge zu verkaufen **Wichelsberg 28 2 Et.** 5196

Ein **Fauchefuß** zu verkaufen **Schulgasse 2.** 5197

Um mein Lager

bis zum Eintreffen der Herbstwaaren möglichst zu räumen, verkaufe ich nachstehende Artikel zu

ausserordentlich billigen Preisen.

- 6 Paar leichte **Fil de perse-Damen-Strümpfe** in guter Qualität, englisch lang, **Mk. 7.50.**
- 6 Paar reguläre **Damen-Strümpfe** mit weisser Ferse und Spitze, englisch lang, gewirkt, **Mk. 3.60.**
- 6 Paar englisch lange, **halbbare, geringelte Damen-Strümpfe**, gewirkt, **Mk. 4.—.**
- Halbseidene **Damen-Handschuhe**, 3- und 4knöpfig, **50 Pfg.**
- Halbseidene **Damen-Handschuhe**, 6- und 8knöpfig, **70 Pfg.**
- Filet-Jacken für Herren** von **40 Pfg.** an.
- Filet-Jacken für Damen** von **60 Pfg.** an.

Eine grosse Parthie zurückgesetzte Tricot-Tailen, Tricot-Mädchen-Kleider, Tricot-Knaben-Anzüge zur Hälfte des Werthes.

W. Thomas, Webergasse 23,

Specialgeschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Verkauf nur gegen Cassa.

268

Mortéin!

Tod dem Ungeziefer.

Mortéin!

Bescheinigung. Hiermit bestätige gern, dass ich durch das **Hodurek'sche Mortéin** in aller Kürze und gänzlich von den so lästigen **Schwaben** befreit worden bin. Velten (Reg.-Bez. Potsdam). **C. Melchert** i. Firma **Zollchow & Co.**

Das **weltberühmte Hodurek'sche Mortéin**, welches mit der Bestäubungsspritze angewandt, alle Insekten (Wanzen, Motten, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Raupen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben) radical vernichtet, ist ächt zu haben in Päckchen zu 10, 20, 50 Pf., desgl. **Hodurek's Seifen-Waschpulver, Glanzstärke, Küchen-Schneidputz- und Zahnputzpulver** in Wiesbaden: **Ed. Weygandt und P. Freihen.**

5258

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, Bekannten und der verehrlichen Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause **Philippstraße 21** ein

Bier-Restaurant „Zur Philippsburg“

eröffnet habe und lade zu recht zahlreichem Besuche ein. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch **gute Speisen und Getränke** nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll
P. Jos. Broich.

Kieler Bückinge, Fludern,

Krebse, Rheinsalm, Steinbutt, Soles empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Aron-Sardinen,

neue, die erste Sendung eingetroffen.
Heh. Elfert, Neugasse 24.

Aprikosen, frisch vom Baum, 40 Pf. per Wfd.

Sonnenbergerstraße 51. 5067

Ein Morgen Hafer zu verkaufen. Näheres Kavellenstraße 3. 5089

Rohlstroh und Rohlspreu zu haben Schwalbacherstraße 39. 5111

Wegen Geschäfts-Veränderung ist ein **Doppelpony** mit einem **Galbverdeck** zu verkaufen. Näh. Exped. 5110

Braune Stute, 8jährig (als Zugpferd) preiswürdig für 300 Mt. Abreise halber sofort zu verkaufen **Schoßstraße 6.** 4704

Wer zweckmässig annonciren will,

d. h. seine Anzeigen in effectvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck **erfolgreichsten Blätter** zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, **leistungsfähigste** Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,

Rossmarkt 3. Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intinem Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner grossen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die **günstigsten Bedingungen** zu gewähren. — **Zeitungs-Cataloge**, sowie **Kosten-Anschläge** gratis.

Vertreter in Wiesbaden: Feller u. Gecks, Buchhandlung.

Folgende Möbel werden sehr billig abgegeben: **Sopha** für 30 Mt., **Dienstbotenbett** 24 Mt., ovale und vierfüßige **Tische**, **Matrassen** und **Strohsäcke**, **Spiegel**, sowie sonstige **gebrauchte Möbel** **Kirchgasse 22, Sib.** 5217

Sitz-Badewanne,

eine gut erhaltene, zu miethen oder zu kaufen gesucht. Angebote unter **C. R. 4** durch die Exped. erbeten.

Ein kleines **Brodgestell**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. **N. Exp. 5257**

Rohlstroh und Rohlspreu zu haben **Wolfgangstraße 3.** 5227

Die Restbestände

der zum Ausverkauf gestellten Waaren,

als:

Perl-Passementerereien in schwarz und couleur,
Perl-Garnituren in den verschiedensten Façons,
Perl-Pellerinen,
Perl-Tülle,
Perl-Spitzen,
Rüschen, seidene Bänder,
Spitzen, Volants und Tülle,
Knöpfe, Agraffen etc.,

beabsichtige bis **Ende August** ganz zu räumen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

4978

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebernahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7859



H. Matthes jr.,

Klaviermacher,

Piano-Magazin,

Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn,**
Zeitler & Winkelmann (System Steinway), **Ecke,**
Berdux, Kuhse etc. 10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön
 und billig besorgt Röberallee 28, 2 St., bei **Schötter.** 5246

Tricot- Tailles

S. Hamburger,

4697

11 Langgasse 11.

für Herbst und Winter
sind in grösster Aus-
wahl eingetroffen.

Durch ganz bedeu-
tende Abschlüsse ver-
kaufe nur gute Qua-
litäten zu **bekannt
billigen Preisen.**

Einige Hundert Stück
Tailles (Sommerwaare)
werden auffallend billig
ausverkauft.

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 5676
Georg Hofmann,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

2 franz., lac. Bettstellen mit hochm. Haupt und Sprung-
 rahme außergew. billig zu verk. Kirchgasse 22. 5216

Durch bedeutende Vergrößerung meines Ateliers

bin ich in der Lage, allen Anforderungen in kürzerer Zeit Genüge leisten zu können. Speciell empfehle mich zum **Anfertigen und Umarbeiten oder Fassen von sämtlichen Schmucksachen.** Muster und Zeichnungen neuesten Genres stehen gerne zu Diensten.

Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu den anerkannt billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale:
Biobrich, Mainzerstrasse 5.

NB. Gravirungen und Reparaturen zu den bekannten billigsten Preisen.

18714

Männergesang-Verein.

Sente Dienstag den 2. August Abends 9 Uhr:
Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1886/87;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassiers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

113

Der Vorstand.

Filet-Jacken,

so fein wie möglich,

dünne, gestrickte Jacken, 4890

Reformhemden (Gaze),

leichte Socken per Dutzend
1 Mk.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Stuhl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Ein Halbbarock-Sopha, 1 Sopha-Spiegel, 1 Kommode
sehr preiswerth zu haben Marktstraße 6, Parterre. 5032

A. & M. Ohr

Inh.: **Herm. Förster, Langgasse 26,**
empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten

vorzüglichen

≡ **Corsetts.** ≡

10638

Kochherde

in allen Größen von 40 Mk. an unter Garantie billigt bei
1348 **Karl Preusser, Herofstraße 10.**

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter: **Ed. Böhm**

BORDEAUX SUDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager** als
Consum-Wein: **Côtes de Clairac** à Fl. 90 Pf., ferner

Bonnes Côtes per Fl.	1.10.	Lamarque per Fl.	2.50.
Premières Côtes „	1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—	
Blaye bourg „	1.35.	Lynch per Fl.	3.50.
St. Emilion „	1.50.	Château d'Issau per Fl. .	5.—
Médoc „	2.—	„ Léoville „	4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—.

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der
Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen,
lieferbare incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300
bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 5679

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Rippfassen übernimmt billigst die Brenn-Anstalt von **W. Maurer jun.**, Friedrichstraße 19.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, Albrechtstraße 33b, Vorderhaus, 1 Stiege.

Lokales und Provinzielles.

* **Ueber die Frage der Fortbildungsschulen für Lehrlinge des Kaufmannsstandes** hat die Handelskammer in Folge eines Erlasses des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 8. Juli, wonach in Anregung gebracht worden, ob bei den etwa bestehenden Fortbildungsschulen in Rücksicht auf die Lehrlinge des Kaufmannsstandes der Mangel eines gesetzlichen Zwanges zum Besuche des Unterrichts sich fühlbar gemacht habe, sowie ob und aus welchen Gründen der Wunsch nach Wiederherstellung des Zwanges in weiteren Kreisen bestehe, auf Erlauchen des Königl. Herrn Regierungs-Präsidenten durch ein Schreiben geantwortet, in welchem es u. A. heißt: Fortbildungsschulen für junge Kaufleute bestehen in unserem Bezirke nicht. Eine Handels- und Gewerbeschule hat früher längere Zeit in Wiesbaden bestanden; sie war Privatanstalt und stark besucht. Die Errichtung einer städtischen höheren Bürgerschule dasselbst hatte jedoch das Gelingen derselben zur Folge. Wenngleich bei dem Nichtvorhandensein solcher Schulen in unserem Bezirk die Nothwendigkeit der Beantwortung der weiteren in dem gedachten Erlaß an die gewöhnliche Auskunft gestellten Fragen wegfällt, wollen wir doch nicht unterlassen, bei dieser Gelegenheit unsere Ansicht über die angeregte Frage und damit Verwandtes in Kürze darzulegen. Es ist nicht zu verkennen, daß die Ausbildung der meisten jungen Leute, welche in ein kaufmännisches Geschäft eintreten, viel zu wünschen übrig läßt, ebensowenig, daß es sehr vortheilhaft für junge Kaufleute wäre, wenn Fortbildungsschulen zu ihrer weiteren Ausbildung beständen. Die Realgymnasien, Oberreals- und Bürgerschulen bieten nicht diejenige Gelegenheit zur Vorbildung, wie sie für den Eintritt in ein kaufmännisches Comptoir wünschenswerth erscheint, indem sie Blicke läßt in der Ausbildung der jungen Leute in einzelnen Unterrichtsgegenständen oder gar keine Gelegenheit dazu bietet, wie z. B. im kaufmännischen Rechnen, in der kaufmännischen Correspondenz, in der Kenntniß der kaufmännischenancen u. Dieser Mangel an genügender Vorbildung verleiht sich noch wesentlich dadurch, daß junge Leute, die eben das schulpflichtige Alter kaum überschritten haben, massenhaft in Labngeschäften in die Lehre treten, wo ihnen je nach der Ausdehnung des Geschäftes mehr oder weniger die Gelegenheit mangelt, sich die nöthigen kaufmännischen Kenntnisse zu erwerben, so daß sie nach Beendigung ihrer Lehrzeit kaum oder nicht in der Lage sind, auch nur die bescheidenste Commisstelle auszufüllen. Ein weiteres Moment, auf das wir hier aufmerksam machen zu müssen glauben, kommt hinzu, um einen bedeutenden Ueberschuß an jungen Leuten, die sich dem Kaufmannsstande widmen, zu erzeugen. Die bestehenden Vorschriften über die Erfüllung der Militärdienstpflicht bringen es mit sich, daß eine große Anzahl junger Leute sich in den Schulen für den einjährig-freiwilligen Dienst vorbereiten, um bei der Ableistung der Dienstpflicht der damit verbundenen Berechtigung theilhaftig zu werden. Die Lust, sich dem Handwerk berufsmäßig zu widmen, geht aber vor und nach der Ableistung dieser Dienstpflicht bei einem großen Theil dieser jungen Leute verloren und sie fallen dann in den Fällen, in welchen die nöthige Begabung für das höhere Studium mangelt oder andere Umstände die Ergreifung desselben verbieten, auf den Kaufmannsstand. Diese Verhältnisse, verbunden mit mangelhafter Vorbildung, haben bereits ein kaufmännisches Proletariat erzeugt, dessen Belämpfung ein Gebot der Nothwendigkeit geworden ist. In diesem Betracht möchte sich, der in dem hohen Erlaß des Herrn Ministers erwähnten Anregung entsprechend, allerdings eine Veränderung resp. Verschärfung der Bestimmungen in dem §. 126 der Gewerbeordnung empfehlen, wie nicht minder die Schaffung von Gelegenheiten zur Erlangung einer besseren Vorbildung für den Eintritt in das kaufmännische Geschäft. Wir sind deshalb der Meinung, daß sich die Königl. Staatsregierung ein neues großes Verdienst erwerben würde, wenn sie mit Rücksicht auf die erhöhten Anforderungen, welche heutzutage an den Kaufmann herantraten, eine Verbesserung in dieser Richtung anstreben wollte. Wir glauben, daß dieses Ziel am besten durch die Bildung von Abtheilungen für den kaufmännischen Unterricht an den bestehenden Realgymnasien und höheren Bürgerschulen, sowie durch Schaffung kaufmännischer Fortbildungsschulen da, wo sie nicht bestehen, erreicht werden könnte. Wir halten es aber auch für angemessen, die weitere Frage bei dieser Veranlassung anzuregen, ob es nicht an der Zeit wäre, staatlicherseits eine höhere Handelsschule ins Leben zu rufen, wie solche in anderen Culturstaaten bestehen, z. B. für Belgien in der école supérieure de commerce in Antwerpen, die europäischen Ruf genießt und aus welcher bekanntlich für diesen kleinen aber industriereichen und auf dem Gebiete des Exports sehr erfolgreichen Staat die consularischen Beamten hervorgehen.

* **Zu unserem letzten Bürgerausschuß-Bericht** schreibt uns Herr Walter Julius Hartmann: In No. 175 Ihres geschätzten

Blattes bringen Sie in dem Referate über die letzte Bürgerausschuß-Sitzung einige Bemerkungen, die meinerseits einer Berücksichtigung bedürfen. Ich bitte Sie deshalb, nachstehende Erklärungen in Ihr Blatt aufzunehmen: 1) Gegenüber den in dem Berichte der Budget-Commission enthaltenen Bemerkungen erkläre ich, daß die Herren Julius Hartmann, Adolph Hartmann und Johann Eck in ihrer Eingabe gegen den Fluchtlinienplan für die obere Hellmündstraße nur gegen die projectirten Vorgärten Protest erhoben haben, nicht aber die geradlinige Fortführung der Straße bis zur Emserstraße verlangten, und daß sie nach Begründung dieses Protestes in ihrer Eingabe nur ihr Ertrauen darüber aussprachen, daß man die Straße nicht in gerader Linie durchführe. 2) Gegenüber den in Ihrem Berichte enthaltenen Ausführungen des Herrn Lehrers J. J. Maier erkläre ich, daß die Herren Hartmann und, soviel mir bekannt ist, auch Herr Eck bis jetzt eine Erlaubniß zum Bauen an der Hellmündstraße überhaupt nicht nach-gesucht haben und bezuglos auch von keiner Behörde, gegen den Willen der Gemeinde, eine solche Erlaubniß erhalten haben konnten.

* **Personalien.** Unser spezieller Landmann Herr General-Consul Travers, seither in Sidney Station, ist Berliner Neubungen zufolge zum Kaiserlich deutschen Gesandten und Ministerresidenten in Marokko mit dem Sitze in Tanger ernannt worden. — Wie die „N. W.“ hört, tritt Herr Post-Director König, welcher seit 9 Jahren dem hiesigen Postamt vorsteht, mit dem 1. October in den Ruhestand.

* **Der „Wiesbadener Kranken- und Sterbeverein“** hielt kürzlich eine Generalversammlung ab. Es war eine stattliche Zahl Derjenigen, welche in den Verein aufgenommen wurden. Die geringen Eintrittsgelder, sowie die niedrigen Monats- und Sterbebeiträge ermögliehen es denn auch jedem kleineren Geschäfts- und Arbeitsmanne, in den Verein einzutreten. Nicht genug ist es zu empfehlen, daß man sich bemühe, in guten Tagen für Krankheits- und Sterbefälle zu sorgen. Auskunft über den Verein ertheilt jederzeit bereitwilligst der Vorstand, auch stehen Statuten zur Einsicht offen.

* **Ueber „Leben und Wirken des Pädagogen W. Garnisch“** hielt Herr Lehrer Th. Heinrich am Samstag in der Monatsversammlung des „Lehrer-Vereins“ einen Vortrag. Im nächsten Monat nämlich feiern die Schulmänner den 100. Geburtstag dieses Mannes, der für die Entwicklung unseres Volksschulwesens von großer Bedeutung gewesen ist. Ihm gebührt das Verdienst, daß er in Treue und Liebe das ausführte, was Andere erdacht und angeregt haben, daß er sich namentlich unermüdet in den Dienst des Altmeisters Pestalozzi stellte und dessen Grundzüge praktisch belebte. Herr Heinrich fand durch seine Ausführungen lebhaften Beifall. — Als Deputirte für die Generalversammlung des „Allgemeinen Nassauischen Lehrer-Vereins“ in Gens wählte der „Lehrer-Verein“ die Herren Weidenstein, Gros, Jäger, Kolb und Schardt, als Stellvertreter die Herren Nagel und Büschdörfer. Herr Gull zeigte der Versammlung mehrere Exemplare der in Wiesbad dargelegenen Neblaus vor und gab auf Wunsch einige Belehrungen über dieses schädliche Insect.

§ **Curhaus.** Das Gartenfest vom verfloffenen Samstag Abend, dem am Nachmittag die 34. Fußball-Ausfahrt des Aeronauten-Paares Herrn und Frau Securius vorangegangen war, verlief in der üblichen glanzvollen Weise und war sehr stark besucht. Neues hatte es in der Zuzugung des 120 Mitglieder starken Männerchors „Kölner Lieberkrantz“ gemonnen, der eine Anzahl großer, schöner und schweriger Compositionen vortrug. Leider konnten, trotz des numerischen Uebergewichtes gegenüber anderen Vereinen, die am gleichen Orte schon gelungen, die vorzüglichen Leistungen nicht nach Verdienst gewürdigt werden, da nur diejenigen Hörer, denen es in näherer Linie sich aufzustellen gelungen war, dieselben einigermaßen genießen konnten. Durchschlagende altsittliche und artistische Wirkung ist bei der offenen Localität und der unruhigen Bewegung des äußeren Raumes factisch unmöglich, und nur der größeren Masse des Chores verdankt es sich, daß die ebenso schwierigen als mit äußerster Feinheit durchgeführten Compositionen, wie „Die Flüchtlinge“ von R. Hol, „Dem Rhein mein Lied“ zu verhältnismäßiger Würdigung gelangen konnten, während Chöre wie das Schumann'sche Ritornell „Die Rose stand im Thau“, „Die stille Wasserrose“ von Abt u. in dem Ernste und der Feinheit ihrer Zeichnung der Localität um so weniger entsprachen, je zarter die dynamische Behandlung war. Gerne hätten wir den „Kölner Lieberkrantz“, der in seinem 32. Vereinsjahre steht, allorts den höchsten Ehren und Auszeichnungen begegnet und am 20. Juli vorigen Jahres auch hier concertirt, in dem großen Saale gehört, wo er sicher die enthusiastische Begeisterung gefunden hätte, wie sie einst der „Kölner Männergesang-Verein“ mit der Devise „Durch das Schöne das Gute“ bei seinen wiederholten Concerten dahier gefunden.

* **Herr Luftschiffer Securius** sendet uns über den Verlauf seiner am Samstag vom Gurgarten aus in Gemeinschaft mit Frau Securius unternommenen Ausfahrt nachstehende Notizen: „Die Ausfahrt auf Wiesbaden war herrlich. Der Ballon erreichte eine Höhe von 1400 Meter. Die Fahrdauer betrug ca. 1/2 Stunde. Die Landung erfolgte sehr glücklich auf einer Wiese vor dem „Schlösserhof“ bei der Fajonerie. Herr Gutsbehrer Chr. Thon aus Clarenthal stellte bereitwilligst sein Fuhrwerk zur Verfügung.“ Gegen 1/10 Uhr trafen Herr und Frau Securius im Gurgart wieder ein.

* **Auf dem Waldesplatz „Unter den Eichen“** fand am Sonntag Nachmittag eine Nachfeier des Vogelstichens statt, wobei von den Bürgerschützen eine Ehrenschieße ausgeschrieben wurde. Den besten Treffer machte Herr Jacob Weigle sen., der erste Schützenmeister des „Bürgerschützen-Corps“.

* **Für das Abt-Denkmal** ist dem Comité von dem „Kölner Lieberkrantz“, jenem Gesangverein, welcher am Samstag im Gurgarten auftrat, die Summe von 100 M. zugegangen.

HK „Der Agent“. Von dieser in Braunschweig im Verlag von Albert Limbach wöchentlich erscheinenden Fachzeitschrift Oertensblatt für die kaufmännischen Vermittlungs- und Hülfsgewerbe (Agentur, Commissions- und Expeditions-Geschäfte, Makler- und Vermittlungs-Bureau jeder Branche), ist ein Exemplar nebst einem Auszug aus der No. 1 desselben über den Zweck der Zeitschrift der Handelskammer eingeschickt worden und liegt für Interessenten auf dem Bureau derselben zur Einsicht offen.

*** Die Idioten-Anstalt in Scheuern** bei Nassau zählte nach dem eben ausgegebenen 15. Jahresbericht zu Ende 1886 115 Jünglinge und 76 Pflegerlinge, zusammen 191, an Hauptpersonal 40, im Ganzen 231 Personen. Im Laufe des Jahres wurde die Anstalt um ein Mädchenhaus erweitert. Damit hat ihre bauliche Vergrößerung ihren Abschluss gefunden. Um den an sie gestellten Forderungen um Aufnahme dringend Bedürftiger gerecht zu werden, geht der Vorstand mit dem Plan um, eine neue Anstalt an einem anderen Orte sobald als möglich zu gründen.

*** Zur Erleichterung des Reiseverkehrs am Rhein** zwischen Bln und Bingen wurde soeben eine bemerkenswerthe Neuerung getroffen. Die Einrichtung, daß der Reisende mit bestimmten Billetten des Local-Bereichs seine Reise auf dem einen Rheinufer unterbrechen konnte, um dieselbe auf der Nachbarstation des anderen Ufers fortzusetzen, ist jetzt auf Fraktkarten aller Art erweitert worden. Es besteht kein Unterschied mehr, ob Anfang und Ende der Fahrt zwischen Köln und Bingen selbst oder außerhalb dieser Linie gelegen ist, auch dann nicht, wenn die Fahrkarte von oder nach einer beliebigen Seitenlinie lautet. Dagegen sind die Orte, zwischen welchen links- und rechtsuferig gewechselt werden darf, genau vorgezeichnet.

*** Als Fest- und Ehrentrunk** der Stadt für die im September dahier stattfindende 60. Jubiläums-Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte wurden in der von der Behörde ausgeschriebenen Concurrenz hiesiger Weinhandlender aus weit über 100 eingesandten Proben ausgewählt: der beste Rautenthaler, eigenes Wachsthum, der Weinhandlung A. Wilhelmij, sowie der beste Radesheimer der Weinhandlung Jac. Berta m.

*** Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 1022 Personen.

*** Kleine Notizen.** Seit einiger Zeit verschwanden einem Metzgerhuthen in der Nicolastraße, wenn er seinen Kunden Waaren abliefern, wiederholt größere Quantitäten Fleisch, ohne daß der Diener ermittelt werden konnte. Am Sonntag nun, als er ebenfalls wieder Fleisch in demselben Hause abliefern wollte, gelang es, eine Frau auf der That zu ertappen. Das saubere Handwerk wird ihr wohl für einige Zeit gelegt werden. — Gestern Nachmittag hielt vor einem Wohnhause am Michaelsberg ein, wie es schien, nach außerhalb gehöriger Fuhrwagen, auf welchem sich ein Sac Hühnerknochen befand. Durch den abscheulichen Geruch wurde das passirende Publikum in hohem Grade belästigt. — In der Nacht zum Montag entstand in der Bahnhofstraße vor einem Ladenreiter ein Marquisenbrand, welcher aber bald gelöscht wurde. — Der Spielplatz im Nerothal hatte sich am Sonntag in seiner Rolle vergriffen. Die Finstern des Schwarzbachs waren in denselben eingedrungen und töteten der lieben Jugend und — erfrischungsbefürhtigen Bierkühlern eine zwar nicht sehr passende, aber unentgeltliche Dabegelegenheit.

*** Aus Schierstein, 30. Juli,** wird uns gemeldet: Frau Korn hier, eine arme, fleißige Witwe, Mutter von vier theils noch unmündigen Kindern, wurde heute beim Fruchtschneiden im Felde infolge der Sonnenhitze plötzlich krank. Man brachte die Unglückliche in einem Wagen in ihre Wohnung zurück, wo sie nach wenigen Stunden verstarb. Dieser traurige Fall erregt allgemeines Mitleid bei der hiesigen Einwohnerschaft.

*** Aus dem Rheingau, 26. Juli,** wird geschrieben: Die Entwässerung der Weinberge schreitet bei der herrlichen Witterung in einer Weise voran, die wahrhaft erstaunlich ist. Die Weinböden stehen in den guten Lagen heute wie anno 1868 und 1865; dabei sind die Trauben gesund, frei von jedem Ungeziefer, jeder Krankheit. So gehen wir jedenfalls einer reichen Ernte entgegen und, entsprochen die kommenden Monate unserer Hoffnungen, auch einer vorzüglichen Qualität. — An Gartenbauern gibt es schon hier und da weiche Beeren. — Im Handel ist's ruhig. Sehr gesucht und bezahlt sind aber anhaltend die 1886er.

*** Aus Frankfurt, 31. Juli,** berichtet die „Frankf. Ztg.“: An der Lufka hat heute Nachmittag nach 3 Uhr ein Zusammenstoß von zwei Personenzügen stattgefunden und zwar eines Vergnügungszuges der Hess. Ludwigsbahn mit dem von Bebra kommenden Personenzug. Tödt blieb ein Bremser, verletzt sind vier Personen. Auf Veranlassung der Bahnbehörde wurde die hiesige Feuerwehr alarmirt, um anlassend der Bergung der Verwundeten und zur Räumung der Geseletheilzunehmen. Es geht uns weiter von unterrichteter Seite folgender Bericht zu: In Folge einer Entgleisung, die heute Mittag sich bei dem 12 Uhr 35 Min. abfahrenden Zuge der Bebraer Bahn ereignete, die glücklich Weise ohne schlimmen Folgen war, erlitten alle folgenden Züge Verspätung. Der fahrplanmäßig um 2 Uhr 55 Min. abgehende Zug der Bebraer Bahn wurde erst 3 Uhr 18 Min. von hier abgelaufen, Er hielt jenseits der Brücke, um den von Mainz 3 Uhr 28 Min. hier fälligen Zug vorüberfahren zu lassen, der Mainzer Zug aber, der zu spät von der Sage b-nachrichtigt war, fuhr auf den stehenden Zug hinauf. Die Gewalt des Anpralles wurde dadurch vermindert, daß der Führer des Mainzer Zuges, als er die Gefahr erkannte, Contrepampf gegeben hatte. Auf dem Bebraer Zug befanden sich zahlreiche Frankfurter, welche in Oberrad der Regatta betwohnen wollten. Tödt ist ein Bremser, verletzt sind vier, nach anderen Mittheilungen sechs Passagiere des Bebraer Zuges, unter den

Letzteren wird uns der Dachbedeckter Eichelbach von hier genannt. Die Verletzungen sind leichter Art. Auf dem Mainzer Zug, dessen Locomotive den Schot verlor, ist Niemand verletzt worden. Die Geseletheilung bis heute Abend 9 Uhr gesperrt, von da ab werden wieder Züge von hier abgelaufen.

Kunst und Wissenschaft.

*** Königliche Schauspiele.** Nachdem auch am verfloffenen Samstag Abend die Vorstellung der Operetten-Gesellschaft wegen anderweitiger Verwendung der Capelle des 80. Regiments hatte wieder abgelaufen werden müssen, fand am Sonntag die Aufführung der „Fledermaus“ statt, die zwar schwach besucht, aber doch, und namentlich nach dem 2. Acte, sehr lebhaft applaudirt wurde. — Da wegen Renovation des Zuschauerraums im Königl. Theater ein Gastiren in demselben nicht mehr möglich ist, hat die Direction des Operetten-Ensembles mit der städt. Cur-Direction Unterhandlungen angeknüpft und beabsichtigt, wenn diese zu einem günstigen Resultat führen, im Curhaus noch einige Vorstellungen zu geben.

*** Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Dienstag den 2. (3. E.): Desdemona's Taschentuch. Mittwoch den 3. (3. E. wiederh.): Desdemona's Taschentuch. Donnerstag den 4. (erstes Gastspiel des Herrn Arthur Vollmer vom Königl. Hoftheater in Berlin): Der verwunschene Prinz. „Kleine Mißverständnisse“. Freitag den 5. (zweites Gastspiel des Herrn A. Vollmer): Der Zigeuner. „Stritte der Schmiede“. „Drei Frauen und keine“. Samstag den 6. (vorlestes Gastspiel des Herrn A. Vollmer): Romeo auf dem Bureau. „Dom Juristentag“. „Immer zu Hause“. Sonntag den 7. (lestes Gastspiel des Herrn A. Vollmer): Der verwunschene Prinz. „Drei Frauen und keine“. „Kleine Mißverständnisse“.

*** Carl Formes,** der einstmals gewaltigste Bassist seiner Zeit, welcher seit Jahren in San Francisco als Gesanglehrer wirkt, wird seine Lebenserinnerungen veröffentlichen. Das Manuscript ist bereits in Deutschland. Man darf interessante Beiträge zur deutschen Theatergeschichte erwarten.

*** In Betreff der Zunahme des künstlerischen Proletariats** schreibt Professor Stochhausen der „M. Allg. Ztg.“, welche eine längere Betrachtung über diese Calamität veröffentlicht hatte: Von den 50 Schülern, die ich in meiner Privat-Gesangschule dieses Jahr (vom 20. Sept. mber 1886 bis 20. Juli 1887) unterrichtet habe, waren 21 Classenschüler und Schülerinnen. Von diesen sind 7 im Laufe des Jahres entlassen worden. Von den 29 Privatschülern wurden nur 5 entlassen, weil viele von ihnen die Gesangs-kunst nur zum Vergnügen, nicht als Beruf erlernen wollen. Stimmen hatten sie zwar Alle, dem Einen aber fehlte die Gesundheit, dem Anderen das Gehör, um die Stimme zu führen, Anderen wieder das Vortragstalent; den Meisten aber fehlte der Charakter, die Willenskraft, etwas Selbigenes zu lernen, ihre Schuldigkeit den Eltern und den Lehrern gegenüber zu thun. Wo aber kein Wille, da sind keine Kunstleistungen zu erwarten. An uns Lehrern ist es darum, ihnen bei Zeiten den Standpunkt klar zu machen. Die Kunst, die Familien, die Höglinge selbst: sie können Alle nur dabei gewinnen. Der Referent der „M. Allg. Ztg.“ hat Recht: es ist Zeit, daß unsere Musik-Institute die bedenkliche Zunahme des musikalischen und dramatischen Proletariats berücksichtigen und deren Folgen ernstlich erwägen! Es ist aber auch meine Pflicht, die Eltern vor Rollen-Einpaarkern ernstlich zu warnen. Man sieht es, die Zunahme des Proletariats in der Gesangskunst hängt ebenso sehr von der Unwissenheit und Gewissenlosigkeit der Leute ab, als die Sänger für das Theater drillen, als von dem Mangel an Urtheil der Gesangsbesessenen, die so oft mit 28, 30, 32 Jahren und noch später sich der Bühne widmen wollen, weil man ihnen „gerathen“ hat, aus ihrer Stimme Kapital zu schlagen. Das ist aber mit der Gesangskunst, dieser jugendlichen Kunst par excellence, nicht vereinbar. Diese Kunstjünger und ihre Rathgeber scheinen zu vergessen, daß man jung die Stimmgymnastik anfangen muß, um Sänger zu werden, wie man jung turnen lernt, daß die Künstlernatur sich früh offenbart, daß Einer, der vor Ende der dreißiger Jahre nicht gemerkt hat, ob er eine Stimme besitzt und singen muß, überhaupt vom öffentlichen Singen lassen sollte. Auf die wirklich Begabten sollten unsere Kunst-Institute ihr Augenmerk richten und es verhüten, daß die Unbegabten, Talentlosen durch Protection und durch gefällige Zeugnisse den Anderen den Weg zu einer einträglichen Laufbahn versperren!

*** Die akademische Kunst-Ausstellung in Berlin** ist am Sonntag im großen Ehrensaale des Landes-Ausstellungs-Palastes eröffnet worden. Nach einem einleitenden Berichte des Secretärs der Akademie, Geh. Regierungs-raths Böllner, erklärte Cultusminister v. Scholer nach einer kurzen Ansprache die Ausstellung für eröffnet. Der Präsident der Akademie, Professor Becker, brachte darauf ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus. Von den 1883 zur Ausstellung eingesandten Kunstwerken sind 950 Delgemälde, 39 graphische Werke, 132 Aquarelle und 147 Bildwerke. Unter den 787 Ausstellern sind 73 Deutsche.

*** Volapük-Congress.** Zu dem am 6., 7., 8. und 9. August in München stattfindenden zweiten internationalen Volapükisten-Congress, zu welchem sich schon im Laufe der nächsten Tage auch der Erfinder dieser Weltsprache, Herr Pfarrer Schleyer aus Konstanz, persönlich einfinden wird, sind seitens des Münchener Clubs zahlreiche Einladungen an alle Klassen der Bevölkerung verandt. Das von Kunstmaler Kortmann sinuereich entworfene Tableau zum Programm zeigt das bekannte „Münchener Kind!“, das Banner des Congresses schwingend, auf welchem die Worte sichtbar sind: „Lassam valikodik telid volapükelas tola in München 1887“ = „Zweiter internationaler Congress der Volapükisten in München 1887“. Ein Genius bringt den Besuchern sein „Vekömö!“ („Willkommen!“) entgegen, während drei kleinere Amoretten das Wappenschild der neuen Welt-

Sprache tragen mit dem Symbol der Solapflücken, zwei verschlungenen Händen und dem Wahlspruch: „Menade bal puki bal!“ = „Einer Menschheit Eine Sprache!“ Solapflück selbst ist im Hintergrund als aufgehende Sonne dargestellt, im Vordergrund lassen die beiden Frauenhürme die Stadt München erkennen. Alles Nähere hierüber besagen die vor und während der Congressdauer zu veröffentlichenden Plakate.

* Die Sonnenfinsternis am 19. August 1887. Deutschland steht in der Zeit vom Jahre 1700 bis 2000 keine so große Sonnenfinsternis als die bevorstehende und es wird daher sehr erwünscht sein, wenn wir auf eine Veranschaulichung dieses hochwichtigen Ereignisses aufmerksam machen, wie sie besser und erschöpfender nicht gedacht werden kann. Es ist dies eine höchst elegante, von Rich. Schurig bearbeitete, in dem räumlichst bekannten graphischen Institut von Ed. Gäbler in Neustadt ausgeführte und in der Verlagsbuchhandlung von Karl Fr. Bau in Leipzig erschienene Karte unter dem Titel: „Die große Sonnenfinsternis am Morgen des 19. August 1887.“ Die Größe (75 zu 64 Centimeter) und die Einrichtung derselben ermöglicht es, daß jeder Deutsche seinen Wohn- bezw. Beobachtungsort auffinden und sich über die näheren Umstände des daselbst sichtbaren Ereignisses — Aufgang der Sonne, Zeit und Größe der größten Verfinsternung und Ende der Finsternis — in verständlicher und ausführlicher Weise unterrichten kann. Die blauen Linien und die beigegebene Tabelle von 191 Orten belehren uns, daß die Sonnenfinsternis in einem sich mitten durch ganz Deutschland ziehenden, 180 bis 184 Kilometer breiten, auf der Karte blau schraffirten Streifen total ist, die Sonne für die Orte dieses Streifens also auf einige Zeit — 2 Stunden 3 Min. — ganz verdeckt wird, und daß die Sonne zur Zeit der größten Verfinsternung auch für die von diesem Streifen entferntesten Orte fast ganz verschwindet. Zugleich verbreitet sich die Karte über die bei der Finsternis auftretenden eigenartigen Erscheinungen und über die Art der besten Beobachtung. Der Preis — 40 Pfg. — ist ein außerordentlich billiger.

Aus dem Reiche.

* Der Kaiser empfangt in Gastein den Besuch des Statthalters von Galizien, Fürsten Hohenlohe, welcher mit seiner Gemahlin dort eingetroffen ist. Das Besuchen des Monarchen ist andauernd ein gutes.

* Der Schah von Persien, Nass'reddin, soll nach Nachrichten, welche der „Post. Ztg.“ aus Teheran zugegangen sind, für das kommende Frühjahr eine Reise nach dem deutschen Reiche und einen längeren Aufenthalt in demselben in Aussicht genommen haben. Es wird das dritte Mal sein, daß der Schah sein Land verläßt, um die Länder und Völker des Abendlandes zu besuchen und mit eigenen Augen die Fortschritte der christlichen Welt auf allen Gebieten des Culturlebens näher kennen zu lernen und zu prüfen. Zunächst einer Einladung des englischen Hofes folgend, wird der Schah seinen Weg nach London über Petersburg und Berlin zurücklegen und, soweit es ihm die zugemessene Zeit gestattet, auf seiner Rundreise in Deutschland den industriellen Gebieten seine ganze Aufmerksamkeit widmen. Es ist sein Wunsch, sich persönlich von den Fortschritten der deutschen Industrie seit der Zeit seines letzten Besuchs in Europa zu überzeugen. Seiner Reise soll zugleich die Absicht zu Grunde liegen, die deutsche Unternehmungslust auf Persien zu lenken, dessen Reichthümer über und unter dem Boden der Erde nur wenig erschlossen sind und deren Ausbeute einen ungewöhnlichen Gewinn in Aussicht stellt. Der Hauptzweck seiner beabsichtigten Reise in Deutschland ist jedoch der Besuch bei unserem Kaiser, für welchen er eine glühende Verehrung empfindet. Auf die Auswahl des Erfolges soll eine besondere Sorgfalt verwendet werden, um alle jene Elemente fern zu halten, welche auf den früheren Reisen und unter allen möglichen Vorwänden der Begleitung angelassen und unter dem Deckmantel offizieller Personen das Ansehen des Reisenden vielfach geschädigt hatten.

* General Graf Blumenthal, der Commandeur des IV. Armeecorps, beging am 30. Juli die Feier seines 60. Dienstjahres. In Magdeburg fand aus diesem Anlaß früh Morgens Reueille statt, welche durch alle Theile der mit Flaggen geschmückten Stadt ging. Das Rathhaus war feierlich decorirt und der Magistrat der Stadt sandte dem General ein Glückwunsch-Telegramm.

* Zum Capitel Erschuldigt. Ein Lehrer war beim Verlassen eines Gerichtsgebäudes auf der zu vassirenden Treppe gefallen, hatte erhebliche körperliche Verletzungen erlitten und gegen den Justizfiskus auf Schadenersatz geklagt, weil der Unfall durch ungenügende Beleuchtung der Treppe herbeigeführt, da von der im unteren Corridor des Gebäudes angebrachten Lampe nur ein schwacher Lichtschimmer bis zur Treppe drang, so daß diese kaum erkennbar. Bei Beurtheilung des Justizfiskus zum Schadenersatz hat das Reichsgericht, VI. Civilsenat, am 16. Mai d. J. ausgeführt: Die Verpflichtung eines Hauseigentümers zur Unterhaltung von Beleuchtungs-Einrichtungen folgt zwar nicht aus seinem Eigenthum, wohl aber daraus, daß er in dem Hause einen Verkehr für andere Personen herstellt. Thut er dieses, so hat er die Pflicht, dafür Sorge zu tragen, daß bei dem von ihm hergestellten Verkehr Andere durch die Anlagen des Hauses an ihrem Körper nicht Schaden leiden, denn Niemand darf sein Eigenthum zur Herstellung gemeingefährlicher Einrichtungen benutzen. Wie danach der Hauseigentümer in einem solchen Falle überhaupt verpflichtet ist, die dem allgemeinen Verkehr dienenden Räume so einzurichten, daß sie ohne Gefahr passiert werden können, ist er auch gehalten, die Flure und Treppengänge seines Hauses, welche nach ihrer Beschaffenheit im dunklen Zustande jeden Passanten der Gefahr aussetzen würden, sich zu beschädigen, bei eintretender Dunkelheit so lange zu beleuchten, als der regelmäßige Verkehr im Hause stattfindet. Einer speziell

die Beleuchtung vorschreibenden gesetzlichen Bestimmung oder Polizeiverordnung bedarf es nicht, da ein Jeder verpflichtet ist, in den Geschäften des bürgerlichen Lebens Aufmerksamkeit anzuwenden, daß er nicht durch Unterlassungen Andere schädige.

* Der italienische Minister-Präsident Depretis ist nach längerem Leiden am 29. Juli in Stradella gestorben. In dem Vaterlande des Verstorbenen wird die Kunde von seinem Hinscheiden aufrichtige Trauer hervorrufen. Das Begräbniß soll auf Staatskosten stattfinden.

Handel, Industrie, Statistik.

* Verlosungen. Preussische Klassen-Lotterie. — Dritte Gewähr. Bei der am 29. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 300,000 Mk. auf No. 135420, 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 187050, 4 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 18277 78219 80887 141596, 34 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 11540 15647 18290 20565 22552 27453 42001 42034 44252 46983 50760 55152 58083 61292 62551 66711 67886 74449 78832 80076 80206 86598 103493 112338 118708 127929 142126 153247 158327 161200 166485 179367 185170 und 187949, 40 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 5393 6956 8685 10601 18660 22835 25186 25845 26021 29034 55782 61896 62864 83256 83325 85006 91102 97478 101275 105555 107285 113855 118854 120005 123076 124844 138328 134558 141533 143301 149298 152032 162871 166012 166794 172511 179118 181124 182189 und 184405, 39 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 2315 6450 8285 9520 9600 12874 21285 22711 29606 25366 26718 29419 47544 51654 62662 71700 81859 90052 95188 96181 104220 109497 110701 114059 121652 122592 129154 132250 136706 143611 148152 150835 158371 158964 167024 174243 179370 182690 und 188063. — Bei der am 30. Juli fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 2 Gewinne von je 10,000 Mk. auf No. 96320 und 155721, 4 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 26665 65315 78073 und 188350, 34 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 7378 16070 17802 19928 2080 28333 38374 44340 46331 46704 46799 66672 75088 75989 81539 82354 88512 92609 93792 93838 93971 105164 114010 117642 123833 125784 131277 137426 141466 156009 161562 169128 180255 und 180636, 31 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 4180 9112 11510 22778 23760 27190 30172 38740 41334 42085 50934 58032 60521 72939 80570 81457 86852 90325 98640 100892 101854 103488 108906 109700 126247 139005 141469 142787 149920 152186 und 185410, 37 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 9797 21497 25081 26601 28417 34881 38128 41216 43256 45604 51873 55843 57383 61541 72013 74616 76490 79115 80753 86510 87030 88108 105579 110190 113379 116205 118325 129671 130062 132055 144995 149562 156894 166985 168044 179121 und 183087.

Vermischtes.

* Telegraphiren auf See. Herr Hauptmann F. Holthof in Frankfurt schreibt der „Frankf. Ztg.“: „Aufwüthend an eine Noth im Feuilleton Ihres Abendblattes No. 208 über Telegraphiren auf See möchte ich Sie bitten, constatiren zu wollen, daß von mir schon Anfangs April dieses Jahres ein System bekannt gemacht wurde, welches ein akustisches Signalstren resp. Telephoniren zwischen Schiffen eines Geschwaders bezweckt und ein Signalstren mit Flaggen und Lichtblitzen erzeugen kann, während die Schiffe in Fahrt sind.“

* Der Verband deutscher Thierschutz-Vereine tagt eben in Köln. Es sind ihm 21 neue Vereine beigetreten, wonach demselben jetzt 90 Vereine mit 50,000 Mitgliedern angehören. Zum Vorsitzenden für 1887 bis 1890 wurde Otto Hartmann (Köln) wiedergewählt. Die bedeutendsten Städte Deutschlands sind vertreten.

* Aus dem Gerichtssaale. Ein kleiner Knabe soll als Zeuge vernommen werden. Er ist noch nicht eidesmündig, wird aber in üblicher Weise ermahnt, die Wahrheit zu sagen. Präsident: „Du sollst hier als Zeuge vernommen werden, kennst Du das Gebot: Du sollst nicht lügen?“ — Knabe: „Nein!“ — Präsident: „Wie alt bist Du denn?“ — Knabe: „12 Jahr.“ — Präsident: „Du gehst doch in die Schule?“ — Knabe: „Ja.“ — Präsident: „Und da kennst Du nicht einmal die Gebote?“ — Knabe (weinend): „Ja, die Gebote kenn' ich schon, aber ein solches Gebot gibt es ja gar nicht.“ — Das allgemeine Rächern, das ob dieser unabsichtlichen Lektion am Richterische entstand, steckte selbst den Empfänger, den gestrengen Herrn Präsidenten an. Lächelnd sagte er: „Du hast recht, mein Junge; ich habe mich falsch ausgedrückt.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartomtr. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22589

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4993 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannustraße.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Miethcontracte vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Karstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Waschküche, auf gleich oder 1. October zu verm. 2064

Karstraße 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101

Adelheidstraße 7, Südseite, Bel-Etage- oder Parterre-Wohnung zu vermieten. 1944

Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794

Adelheidstrasse 12 sind Bel-Etage und 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Letztere von 10 Uhr an anzusehen. Näh. im 3. Stock. 1267

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311

Adelheidstraße 23 (Sonnenseite), 2 Tr. h., drei oder fünf Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4231

Adelheidstraße 29,

Ecke der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Logis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007

Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20. 1010

Adelheidstraße 35 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör und Balkon, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. 4589

Adelheidstraße 39, Südseite, 2 Treppen, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 21644

Adelheidstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie die 2. Etage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Oct. z. verm. Näh. Part. r. 3910

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anz. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101

Adelheidstraße 50 ist im Hinterhaus ein Logis mit großem Keller zu vermieten. 3372

Adelheidstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Dozheimstraße 5, 1 Treppe. 1113

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 71 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 975

Adelheidstraße 73, II, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 14605

Adlerstraße 15 ein fr. Dachlogis auf 1. Oct. zu verat. 3398

Adlerstraße 20 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näh. bei Frau Bott, 1 Treppe hoch. 2881

Adlerstraße 28 ist ein Zimmer mit Keller zu verm. 2609

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abfluß und eine Dachwohnung zu verm. 1050
Adlerstraße 28, 1 Stiege links, ist eine Wohnung mit großem, abgeschlossnem Bleichplatz mit Zubehör, für Wascherei oder auch zu jedem anderen Geschäft passend, zum 1. October zu vermieten. 21614

Adlerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 2580

Adlerstraße 33 ein Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 3430

Adlerstraße 38, 1 Stg., 2 Zimmer und Küche Wegzugs halber zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 1476

Adlerstraße 48, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1677

Adlerstrasse 49 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2073

Adlerstraße 52 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf 1. October zu verm. 4296

Adlerstraße 53 sind 3 kleine Wohnungen und eine große Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1258

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abfluß zu vermieten. 2362

Adlerstraße 63 ist eine schöne Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 36. 2209

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 2103

Adolphsallee 12 ist das Hochparterre, bestehend aus 6—7 Zimmern mit großem Balkon und Terrasse, Bade-Einrichtung und Gartenbenutzung, sowie sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock Vormittags. 4313

Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

sind 3 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644

Adolphsallee 29

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, 3 Mansarden und 3 Keller u., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4572

Adolphsallee 37 ist eine erste oder zweite herrschaftl. Etage mit od. ohne Frontspitze sogl. od. später billig zu verm. 3294

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 53 ist die herrschaftl. Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 16637

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und im Bauureau Helenestraße 4. 21620

- Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer mit allem Zubehör, auf October zu verm. Näh. Parterre. 1273
- Albrechtstraße 27a ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 3848
- Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 19
- Albrechtstraße 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530
- Albrechtstrasse 43**, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118
- Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

- dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 4229
- Bahnhofstraße 18 ist zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 3-5 Uhr. 2735
- Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, elegant möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten.** 20247
- Biebricherstraße 7** mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405
- Villa Bierstädterstraße 22**, 8 schöne Zimmer, Küche u., gefundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisestraße 43, I. 1000
- Bleichstraße 7 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3604
- Bleichstraße 8 ist eine Mansard-Wohn. auf Oct. zu verm. 1804

Bleichstraße 15

- ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 4105
- Bleichstraße 15a** ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377
- Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Eck-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402
- Bleichstraße 19, Vorderhaus, 2 St. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1445
- Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1495
- Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 20603
- Bleichstraße 25** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772
- Bleichstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539
- Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494
- Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf den 1. October zu vermieten. 3454
- Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565
- Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwält Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

- ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471
- Castellstraße 1 eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine im Dachstock, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1529
- Castellstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1633
- Castellstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 20322
- Castellstraße 9, 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten.** 3061
- Dambachthal 14** ist das Parterre auf gleich zu vermieten. 13038
- Delaspéestraße 3** Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im 1. Stock auf gleich zu verm. Näh. im „Central-Hotel“. 19470
- Delaspéestrasse 6** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, zu vermieten. Näh. „Park-Hotel“, in der Musfalien-Handlung Wolf. 22325
- Delaspéestrasse 8** Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 1275
- Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457
- Dohheimerstraße 8** schönes Hochparterre, 4 Zimmer, Speisekammer, Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 1572
- Dohheimerstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3441
- Dohheimerstraße 14** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. October, sowie im Seitenbau eine schöne Wohnung ebenfalls auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. Part. 981
- Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400
- Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 1 Uhr im Seitenbau links 1 Treppe hoch. 1028
- Dohheimerstraße 30** sind zwei schöne Frontspitz-Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, auf Wunsch auch getheilt in je 1 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. c. event. auch früher an ruhige Leute zu verm. Näh. bei Fr. Heim. 2487
- Dohheimerstraße 47 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1037
- Dohheimerstraße 48b, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 759
- Kleine Dohheimerstraße 2 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine H. Dachwohnung auf Oct. zu verm. 3478
- Elisabethenstraße 5** ist zum 1. October eine Wohnung von 3-5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 417
- Elisabethenstraße 21** ist die neuer. erichtete 2. Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör, Garten u. zu verm. N. P. 3852
- Ellenbogengasse 7 ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 4343
- Emserstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen rechts. 2207
- Emserstraße 16, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10166

Emserstraße 35 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Weingard, H. Burgstraße 1. 3379

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 61 ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche zu vermieten. 3040

Emserstraße 69 und 71 sind Hochparterre und 2 Bel-Etagen, jede Wohnung 5 Zimmer mit gr. Balkon und Garten, billig zu vermieten. 3854

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. c. auf 1. October zu vermieten. 20232

Feldstraße 12 ist im Vorderhaus ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf 1. October an einzelne Leute zu verm. 3432

Feldstraße 13 ein Logis im 2. Stock auf 1. October z. vm. 1516

Feldstraße 15 ist eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3537

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stall, Heuboden, Hofraum und Keller auf 1. October zu vermieten. 4397

Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2640

Feldstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 1949

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3431

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3054

Frankenstraße 2 eine Frontspitze auf 1. Oct. zu verm. 4721

Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3823

Frankenstraße 1b, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1843

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage und eine kleine Mansard-Wohn. zu verm. 2204

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage nebst Küche u. c. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 2061

Friedrichstraße 9 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 373

Friedrichstraße 35 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämmtlichem Zubehör, 3 Mansarden u. c., oder die Parterre-Wohnung, 7—8 Zimmer, auf 1. October a. c., auch auf früher zu vermieten. Süßlicher Garten am Hause. Näh. Parterre. 18783

Friedrichstraße 36, Hinterhaus, 1 Stiege, eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. 3381

Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Part. 2234

Friedrichstraße 45 sind zwei Wohnungen im Seitenbau, sehr geräumig, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch sind daselbst zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich oder später zu vermieten. 4311

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. 1. 2236

Geisbergstrasse 4, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 1520

Geisbergstraße 11, Hth., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. Part. 1609

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 18 ist ein H. Dachlogis zu verm. 22267

Geisbergstrasse 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden nebst sämmtl. Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. October zu vermieten. Eingang kann auch vom Dambachtal 11a aus erfolgen. Näheres bei **Mondel & Jacob** daselbst. 936

Ötthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Heinrichsberg 12 (H. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Heleneustraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u. c., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Heleneustraße 1, I. 4268

Heleneustraße 14 sind zwei Mansard-Wohnungen zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1576

Heleneustraße 18, Vorderhaus und Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später, sowie eine leere Mansarde zu verm. 4705

Heleneustraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß. 16486

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 23 Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 961

Hellmundstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3378

Hellmundstraße 29 im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk. auf 1. October zu vermieten. 3340

Hellmundstraße 31 sind 2 kleine Logis auf 1. September und 1. October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 3393

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462

Hellmundstraße 35, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 1581

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298

Hellmundstraße 37 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1041

Hellmundstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vm. Näh. bei **R. Faust**, Schwalbacherstr. 23. 4418

Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näh. bei **S. Herz**, Heleneustraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Kurzwaaarenladen. 10891

Etage der Hellmund- und Wellrisstraße 54/24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, und ebenso Parterre eine solche von 3 Zimmern und Küche zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. im Laden. 4694

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 19040

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1036

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller und im Hinterhaus 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2014

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2520

Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369

Herrngartenstraße 11 eine schöne, neuherger. Bel-Etage von 5 Zimmern verziehungshalber billiger zu vermieten. 2178

Herrngartenstraße 11 im neubauten Hinterhause ist eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 485

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

Herrngartenstraße 15 ist die 2. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Parterre. 4181

7471
Zimmer,
Zimmer,
1529
Küche
1633
Küche
20322
auf
3061
gleich
13038
u. c. im
19470
Zimmer
vermieten.
22325
Zimmer
1275
s fünf
vermieten.
10457
Zimmer,
October
1572
3 große
3441
immern,
wie im
October
981
immern,
vermieten;
12400
immern,
ober zu
itenbau
1026
pisth-
h auch
t. auch
2487
stehend
r. auf
1087
ohnung
759
immern
1. 3478
ng von
417
ge von
3. 3852
4343
on vier
Näh.
2207
immern,
2995
nda,
hen-
ober
ch,
758
6 Zim-
pletem
lie auf
10165

Herrngartenstraße 17, nächst der **Adolphsallee**, eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern mit allem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. 18748
Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 21317

Hirschgraben 26 ist eine freundl. Dachwohnung zu verm. 2594
Hochstraße 22 ist eine kleine Wohn. auf 1. Oct. zu verm. 2623
Hochstraße 8 2 Zimmer, Keller auf 1. Oct. z. vm. N. 1 St. 3871

Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. 19226

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 17, **Seitenbau**, eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege links. 1379

Jahnstraße 18, ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Selenenstraße 10, I. 1517

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 4 ist die **Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23, 1. Stock. 2208

Kapellenstraße 12 ist die **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch bis 3¹/₂ Uhr Nachmittags. 21060

Kapellenstrasse 29 ist eine schöne **Hoch-Parterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. Bel-Etage. 454

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Kapellenstrasse 61

kleine Villa, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, heizbare Veranda, Gartenbenutzung, billig zu vermieten. Näh. im Nebenhause zwischen 2 und 4 Uhr. 3695

Kapellenstraße 67 zu verm. auf 1. Oct.: Herrschaftl. Hoch-Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuss). Einzuf. von 10—12 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 450 M. N. 2. 6847

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 10—12 Uhr. 148

Karlstraße 15 ist eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, und die zweite Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden u., per 1. Oct. oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 21463

Karlstraße 17 sehr billig zu verm.: Bel-Etage 8—14 Zimmer mit Balkon u. Erker, 3 Stiegen 6 Zimmer mit Erker. 4342

Karlstraße 18 ist die **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 1185

Karlstraße 21 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1241

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstraße 30, Mittelbau, eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. 1932

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 Mansardwohnung zu vermieten. 4112

Karlstrasse 42 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050

Kirchgasse 2a der 3. Stock, 6 schöne Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October zu vermieten. Die Wohnung wird auch event. getheilt in 2 Wohnungen à 3 Zimmer, Küche und Zubehör vermietet. Näh. Bel-Etage. 2380

Kirchgasse 2e ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu vm. 23125

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1468

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 38, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 2251

Kirchgasse 44 schöne Eckwohnung, 2. Stock, von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 895

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden auf gleich oder 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 1015

Kirchgasse 49, **Seitenbau** 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 2178

Langgasse 2, Eingang Michelsberg 1, eine Treppe, sind zwei elegante, möblierte Zimmer zu vermieten. 4317

Langgasse 4 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4517

Langgasse 19 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. im Laden. 18785

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539

Langgasse 43 ist die **Bel-Etage** per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derg. Miether August Koch. 16468

Langgasse 44, **Ecke der Lang- und Webergasse**, ist die **Bel-Etage** auf sofort zu vermieten. Näh. im Schulhaden bei F. Herzog. 33

Lehrstraße 1, **Bel-Etage**, ist ein schönes, freundliches, gut möbliertes Zimmer preisw. zu vermieten. 3020

Lehrstraße 1a kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 2060

Lehrstraße 2a, Neubau, ist der Laden und zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 3873

Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1035

Lehrstraße 12 sind zwei Wohnungen im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 3830

Lehrstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Neroststraße 38. 1394

Louisenplatz 7 eine elegant hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämmlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstraße 7 sind 2 möblierte Parterre-Zimmer an einen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. 3827

Louisenstrasse 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 15454

Louisenstrasse 15 möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

4112
er mit
r ober
22050
Man-
rleben,
o auch
je und
2380
großen
23125
immern
1468
am per
1299
Zubehör
t. 2251
immern
895
Dach-
1281
immern,
ober an
1015
undliche
October
2178
nd zwei
4317
4517
Zubehör,
zu ver-
18785
mit Zu-
1872
2. Stock
1871
ohnung
3539
erweitigt
Man-
16468
affe, ist
unladen
33
es, gut
3020
n. 2060
schöne
3873
Zubehör
1035
use auf
3830
Rüche
miethen.
1394
ohnung,
ebst Zu-
10837
Salon,
h große
ienstag
lther,
1685
an einen
3327
immern
enung
15454
23522

Louisenstraße 18, 2 Treppen hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3119
 Louisenstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und 1 Kohlenraum, Waschküche und Mitgebrauch des Trockenspeichers auf 1. October zu verm. 1587
 Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18968
 Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815
 Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Hochparterre-Wohnung sofort zu vermieten. 12731
 Mainzerstraße 24, Gartenhaus, 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 17803
 Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259
 Mainzerstraße 44 drei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. No. 42. 2649
 Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333
 Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Glasabschluss auf gleich zu vermieten. 238
 Michelsberg 20 2 Zimmer u. Küche auf Oct. zu verm. 3527
 Moritzstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3417
 Moritzstraße 4, zunächst der Rheinstraße, 2 Stiegen hoch, 5 Zimmer u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. im Laden. 1571
 Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 973
 Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, von 3 Zimmern zu vermieten. 3037
 Moritzstraße 8 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3058
 Moritzstraße 9 (Mittelbau) abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Vorderhaus, Parterre. 3876
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951
 Moritzstraße 20 eine Mansarde auf 1. August, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 2535
 Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Bades., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35
 Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847
 Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 476
 Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215
 Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4265
 Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919
 Nerostraße 5, Hinterhaus, ein Logis von 2 Zimmern und 1 Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 2102
 Nerostraße 11a im Seitenbau Part. 2 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 1614
 Nerostraße 14 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Speisereichen. 3442
 Nerostraße 18 ist ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 2079

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1546
 Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per 1. October zu vermieten. 20284
 Nerostraße 23 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1459
 Nerostraße 25, Seitenbau 1 Treppe hoch, sind 2 Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 22221
 Nerostraße 28 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1623
 Nerostraße 34, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 4439
 Nerostraße 34, Hinterh. 1 Stg., eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Abschluß auf gleich oder 1. October z. verm. 4768
 Nerostraße 42 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3881

Nerothal 9, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21616
Neugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22222
 Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Ecke der Neugasse und kleinen Kirchgasse
 sind zum 1. October Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. Butterhandlung Rathgeber, Neugasse 15. 4815
Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685
Nicolasstrasse 8 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1421
Nicolasstraße 10 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche, Keller u. mit Veranda und Gärtchen, zu vermieten. 1626
 Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 29. 21713
 Nicolasstraße 16 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspizwohnung von 3 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. 3879
 Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40
 Nicolasstraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21183
Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. 1. 3. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. das., Part. 1002
 Nicolasstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396
 Nicolasstraße 25 ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, sowie 2 Treppen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern per 1. October zu verm. **A. Seib.** 1479
Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929
Oranienstraße 4 ist die seit 9 Jahren von Frau von Lillen innegehabte Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Auskunft 2 Stiegen hoch. 21752
Oranienstraße 12, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 3399
Oranienstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 1 großer Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch kann Stallung für 2—3 Pferde dazu gegeben werden. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 21901
Oranienstraße 16 ist die erste Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 20661
 Oranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194
 Oranienstraße 25, 2. Stock, eine neu hergerichtete Wohnung von 5 großen Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. October zu vermieten event. auch früher zu beziehen. Einzusehen von 11—1 Uhr. 3834

Dranienstraße 25, Hinterhaus, 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1648
 Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstocke auf gleich zu verm. 11477

Philippbergstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3046

Philippbergstraße 8, in gesunder, freier Lage, eine Wohnung von 7 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2611

Philippbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Philippbergstraße 29 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst links. 273

Platterstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zc., und 3 Zimmern und Küche, sowie 1 schönes Zimmer, Parterre, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 3634

Platterstraße 36 eine schöne Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 2806

Quersfeldstraße 4, bisher Emserstraße 23, in freier, gesunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Näh. Quersfeldstraße 3, Parterre. 472

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813

Rheinstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. Cabinet, auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst. 4232

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage mit fünf oder neun Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4234

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October zu verm. 860

Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 33, 1. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, letztere auch möblirt, zu vermieten. Näheres „Victoria-Apothek“, Rheinstraße 36. 3030

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer zc., zum 1. October an ruhige Bewohner zu verm. 21047

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstrasse, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon nebst Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Anzul. von 2—5 Uhr Nachmittags. 548

Rheinstraße 56, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Von 11—2 Uhr anzusehen. 3023

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich, sowie ein Hochparterre von 6 Zimmern auf October zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, 3. Stock, ist eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf October an eine ruhige Familie zu verm. 3706

Rheinstraße 68 ein sehr freundliches Logis, 4 Zimmer mit Zubehör, billig, sowie daselbst Parterre 2 schöne Zimmer mit od. ohne Möbel abzugeben. Einzul. täglich. Näh. Part. 3711

Rheinstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche zc., nur an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 1409

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 79, 2. Stock, Wohnung von 9 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Preis 1800 Mark. 1388

Rheinstrasse 82, II, reichl. Zubeh., sowie das Hoch-Parterre, 6 gr. Zimmer zc., zu vm. Näh. das. Part. 1493
 Rheinstraße 83 sind noch 2 herrschaftl. Wohnungen von 6—8 großen Zimmern mit Balkon (Bel-Etage und 3. Stock) sehr billig zu vermieten. 3853

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Röderallee 4 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 2104

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 8 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2169

Röderallee 28 1 Dachstube mit Bett zu verm. Näh. Part. 2593

Röderallee 32, nahe der Lannusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 3 ein kl. Logis per 1. Oct. zu vermieten. 2546

Röderstraße 5 zwei Mansardwohnungen (eine auf gleich, die andere per 1. October) zu vermieten. 1551

Röderstraße 21 (Neubau) ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2547

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche zc. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October), zu vermieten. 1728

Röderstraße 25 schöne Logis auf 1. October zu verm. 1919

Röderberg 1 eine gr. Wohnung (auch getheilt), sowie Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vm. Näh. II. 2451

Röderberg 37 Logis zu vermieten. 4391

Saalgasse 4 Zimmer und Küche per 1. October zu verm. 1618

Saalgasse 24 ist im Hinterbau eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2313

Saalgasse 32 im Neubau (Hinterhaus) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu verm. 2897

Saalgasse 34 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus, auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist eine Mansarde zu vermieten. 1736

Schachtstraße 5 sind verschiedene neue Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 22300

Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718

Schulberg 19 (nahe der Saalgasse) eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, sowie Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Trockenhalle, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 4951

Schlichterstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schwalbacherstraße 3 eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, event. mit Werkstätte, zu vermieten. 2004

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhause von 4 Zimmern, Küche, sowie eine im Hinterh. von 2 Zimmern, Küche, beide mit Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 2624

Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Bel-Etage, 9 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß, auf 1. October zu verm. 1114

Schwalbacherstraße 32, Hinterhaus, ist ein Zimmer mit Nebengelass, Parterre, an ruhige Bewohner zu vermieten, auch für eine Werkstätte. Eingang durch das Thor. 4744

Schwalbacherstraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und im Seitenbau eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 1966

Näh. daselbst im Laden.

Balkon
1338
on und
Sch.
1493
en von
(Stoek)
3853
ungen
a ver-
9078
e zweite
Kellern
Rühres
1432
3 Jim-
2104
Küche,
2501
Man-
2169
t. 2593
Zimmer,
211
n. 2546
eich, die
1551
od, be-
immern,
3 Jim-
n. 2547
immern,
1. Oc-
1728
1919
ie Man-
l. 2451
4391
m. 1618
ruhige
2313
gen von
2897
tische im
ist eine
1736
en zum
22300
zu ver-
3718
(e)
ie Wit-
af sofort
4951
end aus
zu ver-
m Laden
2786
, 2 Jim-
n. 2004
berhause
2 Jim-
n. 2624
Zimmer
m. 1114
mer mit
rniethen,
c. 4744
Bohnung,
eine kleine
rniethen,
1966

Schwalbacherstraße 39 ist der 3. Stock, 8 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; derselbe wird auch getheilt (3 Zimmer, Küche u. und 4 Zimmer, Küche u.) abgegeben. 3628

Schwalbacherstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 3629

Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October, sowie ein großes Dachzimmer auf 1. August an ruhige Leute zu vermieten. 2541

Schwalbacherstraße 47 im Neubau ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 1538

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 63 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4261

Schwalbacherstraße 2 ist auf 1. October ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 2098

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 7

ist der eine Flügel des Hauses, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Veranda und Zubehör, auf 15. August anderweit zu verm. 2983

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer u. u., zu vermieten. 18790

Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10—12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Dienerschafts-Zimmer, Küche u. zu vermieten. 3976

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Angekommene Fremde.

(Wiesab. Bade-Blatt vom 31. Juli 1887.)

Adler:
Hess, Kfm. m. Fam., Greiz.
Schlesinger, Kfm. m. Fr., Dresden.
Hammond, m. Fr., London.
Schulze, Fbkb., Chemnitz.
Joseph, Kfm., Berlin.
Schwarz, Kfm., Magdeburg.
Reyschlag, Kfm., München.
Bargheir, Kfm., Langres.
Bilstein, Kfm., Altenvoerde.
Guchenheimer, Kfm., Berlin.

Bären:
Fabricius, Dr. med., Grebenmühle.
Klein, Lieut., Düsseldorf.

Belle vue:
de Rezvoy, Exc., Fr. m. Bed., Petersburg.
Kuyfer, Prof., Holland.

Zwei Böcke:
Bauerlein, Fr., Würzburg.
Reinewann, Kfm., Eschwege.

Central-Hotel:
Klehe, m. Fr., Duisburg.
Wörtgen, m. Fr., Duisburg.

Cölnischer Hof:
Wahrenholz, Stadtrath m. Fam., Schweidnitz.
Mayer, Kfm., Paris.

Hotel Dasch:
Walruff, m. Fam., Nordamerika.
Wasserheilanstalt
Dietenmühle:
Rheinart, Rechtsanwalt, Trier.

Einhorn:
Reichel, Kfm., Stuttgart.
Strauss, Kfm., Stuttgart.
Horn, Kfm., Stuttgart.
Friedrich, Nürnberg.
Kress, Nürnberg.
Deinlein, Nürnberg.
Winter, Nürnberg.
Pfannstiel, Kfm., Frankfurt.
Teisen, m. Fam., Frankfurt.
Kassel, Kfm., Ober-Glogau.
Kalteyer, Kfm., Limburg.
Kreutzenberg, Kfm., Leipzig.
Paeler, Apoth., Wolgast.
Bachmann, Kfm., Dortmund.
Grunwald, Kfm., Ratibor.

Eisenbahn-Hotel:
Urban, Direct., Köln.
Törelmann, Dr., Berlin.
Frank, Kfm., Berlin.
Levenick, Frankfurt.
Köchler, Dr. med., Ilmenau.
Henning, Amtricht. m. F., Eisenach.
Wichen, Fr. m. Tocht., Hannover.

Engel:
Giessing, Justizrath, Duisburg.
Engelbrecht, Justizrath u. Land-
schafts-Syndicus m. Fr.,
Königsberg.
Leipzig.
Andreas,

Grüner Wald:
Hartcop, Fr., Barmen.
Pfeifer, Fr., Neuenhaus.
Schmidt, Offizier, Dresden.
Behn, m. Fam., Schwer n.
Huteley, m. Fr., London.
Scharpf, Kfm., Berlin.
Andreas, Kfm., Neuss.
Israel, Kfm., Pymont.
Michaelis, Kfm., Aachen.
Alsberg, Kfm. m. Fr., Köln.
Bohn, Kfm., Eupen.
Koch, Lehrer, Wageningen.
Rose, Köln.

Vier Jahreszeiten:
Berends, Rent. m. Fr., Arnheim.
Berends, jun., Arnheim.
Mac-Kinley, Fr., Champagoe.
Mac-Kinley, Champagoe.
Weyl, St. Louis

Goldenes Kreuz:
Reichle, Stuttgart.
Molz, Fr. m. 2 Söhnen, Bingen.
Heser, Fr. m. T., Gändernbach.

Nassauer Hof:
Hamer, Rotterdam.
Melisch, Cincinnati.
Blake, Cincinnati.
Worcester, Cincinnati.
Beyer, m. Fam., Dessau.
Meyer, New-York.
Ferguson, New-York.
Hichtmann, New-York.
Laverack, Buffalo.
Laverack, Fr., Buffalo.
Jadeck, Dr., Boston.
Bullens, Dr., Bedford.

Noanenhof:
Klüber, Kfm., Eisenach.
Schott, Kfm., Annaberg.
Schönewolf, Kfm. m. Schw., Lippstadt.
Corky, Kfm., Köln.
Lakert, Offizier, Metz.
Lindner, Kfm. m. Fr., Breitenau.
Schmidt, Ingen., Dortmund.
Polack, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Shenern, Kfm., Oranienstein.
Wasberger, Kfm. m. Fr., Holland.
Müller, Kfm., Speyer.
Faber, Kfm., Langensalza.
Gasthuber, Kfm., Nürnberg.

Hotel du Nord:
Fox, Harrisburg.
Carrol, Harrisburg.
Smith, New-York.
Sloan, Rochester.
Cremer, Dr. m. Fr., Heidelberg

Hotel du Parc:
Satern, Kfm. m. Fr., Schweden.

Pfälder Hof:
Pfeifer, Kfm., Dauborn.

Hotel Quellenhof:
Hirsch, Fr., Leipzig.

Rhein-Hotel:
v. Hendrick, Offizier m. Fr., Diedenhofen.
Matsugata Stud, Tokio.
Salzsieder, Rent. m. Fr., Bremen.
Finke, Rent. m. Fr., Bremen.
Rafflenbeul, Kfm., Elberfeld.
Turent, Pastor, Vesinet.
Reimers, 2 Frs., London.
v. Bernhardt, Hauptm. im General-
stabe, Köln.
Lemynet, Rent., Vesinet.
Baxtor, m. Fr., Louisville.
Rodgers, Major m. Fr., London.
Le Boeuf, Fr. m. Tcht., Bordeaux.
Gander, Kfm., New-York.
Kuyf Prof. Dr., Leyden.

Römerbad:
Kayser, Fr., Mannheim.
Lehmann, Fr., Mannheim

Rheinstein:
Ired, Kfm., London.
Gordes, London.
Lübecke, Rent., Brüssel.
Hoffert, Ingenieur, Stettin.

Rose:
Norton, m. Fr., New-York.
Grant, Fr. m. Fam., Hamilton.
Hyde, m. Fam., New-York.
Graass, Kfm., Petersburg.
Graass, Fr., Lübeck.
Macleod, General, London.

Weisses Ross:
Hartmann, K. Bez.-Amtmann,
Wu siedel.
Pieper, Fr., Clauthal.
Pieper, Clauthal.

Schlitzenhof:
Veerhoff, Fr., Bielefeld.
Hoffarth, Kfm., Köln.

Spiegel:
Lundmerk, Archit., Gothenburg.

Stern:
Dausl, Fbrkbes. m. Fr., Antwerpen.
Neidiger, Coburg.
Walther, Rendel.
Mark, m. Fr., Mundenheim.

Tannus-Hotel:
van Swieten, Fr. m. Sohn, Amsterdam.
Naden, 3 Frs., England.
Guzigal, Kfm., Berlin.
Weier, Rent., Bern.
Martin, Kfm., Nord-Amerika.
Biechel, Gutsbes., Michian.
Boland, Dr. med. m. Fr., Verviers.
Talmann, m. Fam., New-York.
Schliess, Fr., Zürich.
Düring, Major a. D., Coburg.
Heine, Amtsgerichtsrath, Berlin.
Polfers, Rent. m. Fam., Arnheim.
Lenz, Gutsbes. m. Fr., Königsberg.

Hotel Victoria:
Soeltner, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Schwarz, Dr. med. m. Fr., Kassel.
Raabe, Fr. m. Tocht., Kassel.
Hloet, Fr. Lehrerin, Kassel.
Bewster, m. Fam., London.
Hiliah, London.
Ricards, London.

Hotel Vogel:
Peters, Schulvorsteher m. Fr., Bremen.
Graefe, Amtrichter, Linz.
Mayer, Fr., Bremen.
Schönlein, m. Fr., Leipzig.
Wagner, Lehrer m. Fr., Leipzig.
Knoblauch, Archit. m. Fr., Chemnitz.
Lindner, Kfm., Burg Runstadt.
Theiler, m. Fr., Coblenz.

Hotel Weiss:
Coler, Marine-Zahlmeister m. Fr., Kiel.
Genicot, 2 Hrs., Antwerpen.
Teutsch, Stud., Herrmannstadt.
Higley, Minneapolis.
Leach, Minneapolis.

Hotel Weyers:
Hamann, Fr., Weesp.
van der Plaats, Apotheker, Amsterdam.
Plet, Amsterdam.

In Privathäusern:
Pension Fiserius:
Wins, Fr., Holland.
Rorison, Fr., England.
Mac Gwire, Fr., England.
Kirchhofsgasse 2:
Geidel, Fr., Neustadt.
Hilscher, Fr., Weissenfe's.
Hotel & Pension Quisiana:
Gotz, m. Fam., New-York.
Sonnenbergerstrasse 2:
Hartjen, m. Fam., London.
Webergasse 4:
Püschel, Fr., Dresden

Vereins-Nachrichten.

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Allgemeiner Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider. Abends 8 1/2 Uhr: Quartal-Versammlung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Fen-Stolziana. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Athleten-Club „Pilo“. Abends 8 Uhr: Kürstennen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringeturnen activer Turner und Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringeturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangv. „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Bstg).
Gesangverein „Niederkrantz“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Männergesangverein „Silbe“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 30. und 31. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	30.	31.	30.	31.	30.	31.	30.	31.
Barometer* (mm)	754.4	751.8	752.3	751.2	751.5	758.7	752.7	752.2
Thermometer (C.)	20.3	21.1	31.9	29.9	24.9	19.9	25.5	22.7
Dunstspannung (mm)	14.3	15.1	11.4	12.3	12.7	14.5	12.8	13.9
Relat. Feuchtigkeit (%)	81	81	33	39	55	84	56	68
Windrichtung und Windstärke	S.O.	N.W.	S.O.	S.W.	S.O.	W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	stille.	schw.	stille.	mäß.	stille.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	böfl.	hwllt.	heiter	hwllt.	böfl.	heiter	—	—

Am 31. Juli: Nachmittags Regentropfen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 24. bis incl. 30. Juli 1887.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Viehmarkt.			IV. Brod und Mehl.			V. Meisch.		
Waren	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Waren	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen p. 100 Kgr.	—	—	Zwiebeln p. 50 Kgr.	7	6	Fin Hahn	1 60	1	Schwarzbrod	—	—	Ochsenfleisch:	—	—
Hafers	13 60	13	Blumentohl per Stück	—	45	Ein Huhn	2	1 40	Langbrod per 0,5 Kgr.	—	15	b. d. Keule	1 44	1 40
Stroh	5 50	4 80	Kopffalat	—	8	Ein Gase	—	—	Laib	—	57	Bauchfleisch	1 32	1 30
Heu	5	4 20	Gurken	—	15	Mal	3 20	1 60	Rundbrod 0,5 Kgr.	—	14	Rub-o. Rindfleisch	1 20	1
II. Viehmarkt.			Grüne Bohnen p. Kgr.			Hecht			Schwarzbrod			Schweinefleisch		
Fette Ochsen:			Neue Erbsen			Dachsch			Langbrod per 0,5 Kgr.			Kalbfleisch		
I. Dual. p. 50 Kgr.			Neue Erbsen p. 0,5 Litt.			IV. Brod und Mehl.			Langbrod per 0,5 Kgr.			Hammelfleisch		
II. Dual. p. 50			Birking p. St.			Schwarzbrod:			Laib			Schafffleisch		
Fette Kühe:			Weißkraut			Langbrod per 0,5 Kgr.			Rundbrod 0,5 Kgr.			Dorrfleisch		
I. Dual. 50			Rothkraut			Laib			Rundbrod 0,5 Kgr.			Solberfleisch		
II. Dual. 50			Gelbe Rüben p. Kgr.			Rundbrod 0,5 Kgr.			Laib			Schinken		
Fette Schweine p.			Weiße Rüben			Weißbrod:			a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.			Speck (geräuchert)		
Hammel			Kohltrabi (ob.-erd.) p. St.			a. 1 Milchbrod 30			b. 1 Milchbrod 30			Schweinefleisch		
Kälber			Kirichen p. p. Kgr.			Weizenmehl:			No. 0			Nierenfett		
III. Viehmarkt.			Saure Kirichen			No. I			No. II			Schwarzenmagen:		
Butter per Kgr.			Erdbeeren p. 0,5 Litt.			No. 0			No. I			frisch		
Eier per 25 Stück			Himbeeren			No. I			No. II			geräuchert		
Handkäse 100			Heidelbeeren			No. I			No. II			Bratwurst		
Fabrikkäse 100			Stachelbeeren			No. I			No. II			Fleischwurst		
Kartoffeln p. 100 Kilo			Johannisbeeren p. K.			No. I			No. II			Leber- u. Blutwurst:		
Kartoffeln p. Pilo			Eine Gans			No. I			No. II			frisch		
Zwiebeln			Eine Ente			No. I			No. II			geräuchert		
			Eine Taube			No. I			No. II					

Fremden-Führer.

Cashaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 30. Juli 1887.

Waren	Gold.	Wesjel.
Holl. Silbergeld	Mk. 168.25	Amsterdam 168.60-65 bz.
Dufaten	9.47-9.51	London 20.360-355 bz.
20 Franc-Stücke	16.17-16.21	Paris 80.70 bz. S.
Sovereigns	20.27-20.31	Wien 162.20 bz.
Imperiales	16.65-16.70	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2 %
Dollars in Gold	4.15-4.19	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 23. Juli, dem Fuhrmann Heinrich Apel e. S., Heinrich August Wilhelm Johann. — Am 24. Juli, dem Mälergehilfen Valentin Ury e. S. — Am 23. Juli, dem Schuhmachergehilfen Carl Becht e. L., N. Caroline Catharine Anna. — Am 24. Juli, dem ersten Concertmeister am königlichen Theater Mikoslaw Weber e. S., N. Ludwig Feltz Bratislaw. — Am 24. Juli, dem Metzger Friedrich Maurer e. L., N. Wilhelmine Rosa Margarethe. — Am 29. Juli, dem Steinbauergehilfen Emil Vogelbeier e. S., N. Carl.
Aufgeboten: Der Maschinenmeister Andreas Conrad Weiland von hier, wohnh. dahier, und Luise Philippine Johanneette Bieger von Biersstadt, wohnh. dafelbst.
Gestorben: Am 29. Juli, Johanneette, geb. Christ, Wittwe des Goldarbeiters Daniel Rohr, alt 72 J. 5 M. 12 T. — Am 29. Juli, Anna, L. des Bergmanns Jacob Esterle von Oberbach in Rheinbayern, alt 7 J. 29 T. — Am 29. Juli, der Gärtner Simon Fernetes, alt 79 J. 2 M. 2 T. — Am 30. Juli, Carl, S. des Steinbauergehilfen Emil Vogelbeier, alt 1 J.

Königliches Standesamt.

87.

Tägliche Mittel.

30.	31.
752,7	752,2
25,5	22,7
12,8	13,9
56	68

44	1,40
92	1,20
20	1,-
92	1,20
40	1,-
40	1,-
1	80
60	1,40
92	1,20
94	1,70
80	1,60
60	1,40
1	90
60	1,80
94	1,80
60	1,60
40	1,40
96	80
84	1,60

Technikum Fachschulen für:
 Hildburghausen: Maschinentechner
 Hon. 75 Mk. Vorantr. fr. Baugewerksmeister
 Pr. gr. Rothke, D. Bahnmeister etc.

31
 Singer Apollo Safety.



Neuheit 1887.

Übertrefft die hohen Bicycles an Schnelligkeit, bequemer und weniger anstrengend, vollkommen gefahrlos, leicht zu erlernen, größte Dauerhaftigkeit. Für ältere Herren sehr zu empfehlen.

Belociped-Depot von **Hugo Grün**,
 4 Schulgasse 4. 4957

Weinstube von Joh. Zäuner,
 Säfuergasse 5, Säfuergasse 5,
 empfiehlt jeden Morgen warmes Frühstück, einen guten Mittagstisch von 80 Pfg. an und höher, sowie einen stets kühlen, reinen 1/2 Schoppen Wein zu 20, 25, 30 Pfg., Schorle morle vom Eis. 4494

Wirtschafts-Eröffnung.
 Meinen Freunden und Bekannten, sowie eine geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich am Samstag den 30. Juli Säfuergasse 4, Parterre und im ersten Stock, die **Restauration „Wiesbadener Kronenbräu“** eröffnet habe. — Ich verzapfe ein vorzügliches Lagerbier, Weine von ersten hiesigen Firmen und werde mich bemühen, durch Verabreichung gut zubereiteter Speisen zu jeder Tageszeit die mich Besührenden zufrieden zu stellen. Mittagstisch 70 Pfg. und 1 Mt.
 Ich halte mich bestens empfohlen und zeichne
 Mit Hochachtung ergebenst
Joseph Christ.
 4853

Dörrfleisch per Pfd. 60 Pfg.
 empfiehlt **H. Mondel**, Metzgergasse 35. 4895

Vogel-Biscuit
 (Maizena-Gierbrod) in frischester Waare billigt bei **A. Mollath**,
 Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 4887

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Norostrasse 6**, Wiesbaden. 5691

Griechische Weine
 Originalfüllungen
 der Firma
Friedrich Carl Ott,
 Würzburg und München,
 empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die **Niederlage** von
Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,
 früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Vorzüglichen Tischwein per Flasche Mt. —.60,
 Laubenheimer " " " —.80,
 Rothwein " " " 1.—,
 Bowlen- und Kochwein " Biter " —.60
 empfiehlt **Mart. Lemp**,
 21917 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

St. Georger Ausbruch
 erfreut sich, obwohl erst seit Kurzem eingeführt, sowohl bei den Herren Aerzten, als auch bei den verehrl. Consumenten einer stets zunehmenden Beliebtheit. Derselbe ist als Krankenwein unübertrefflich. Detail-Verkauf in Originalflaschen bei **211 Dietz & Friedrich**, Wilhelmstraße.

Weisswein-Verkauf
 50 Pfg. per Flasche (ohne Glas), 372
 echten naturreinen 1883er St. Goarshäuser.
F. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Weiß- und Rothweine,
 garantiert rein, 4953
 in Flaschen und Gebinden,
 empfiehlt **Ph. Hch. Marx**, Neugasse 12.

Die besten Kaffees
 sind entschieden heute
die billigsten,
 weshalb ich mir erlaube, auf mein noch sehr großes Lager
hochfeinsten braunen Menado- und
Preanger-Java-Kaffee,
 sowie der edelsten und feinsten

Neilgherry-Perl
 und großbohigen Plantation-Ceylon-Kaffee
 zu noch billigen Preisen aufmerksam zu machen.
A. H. Linnenkohl,
 Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-
 Handlung, 15 Ellenbogengasse 15. 4025

Zum Einmachen empfehle:
 Feinste Kölner Raffinade in Broden . . per Pfd. 29 Pfg.
 " Holländ. " " " " 31 "
 " gemahlene " " " " " 30 "
H. Martin,
 4911 Säfuergasse, Ecke der tl. Webergasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und Fremden-Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Hause **Nerostraße 3** ein allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Café-Restaurant „Zum Kronprinzen“

eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Mein Etablissement dem geneigten Wohlwollen des Publikums bestens empfohlen haltend, zeichne hochachtend

4434

T. Rückersberg.

Zur Einmachzeit!

Zum Einmachen von Obst, zur Darstellung von Gelée, Obstweinen und süßen Speisen empfiehlt sich der in Conservefabriken, Kochschulen u. erprobte

Fruchtzucker (D. R. P.),

welcher aus reinsten Raffinade als ein klarer, reinschmeckender Syrup dargestellt wird und mit der in süßen Früchten enthaltenen Zuckerart identisch ist.

Bei einer weit größeren und angenehmeren Süße (Fruchtsüße) bietet der **Fruchtzucker** gegenüber der Raffinade die großen Vorzüge, daß seine Süße das Aroma der Früchte nicht im Mindesten verdeckt und bei der leichten und directen Verwendungsweise dieses flüssigen Zuckers das Abjeln, Läutern und Filtriren vollständig wegfällt.

Für absolute Reinheit der Waare wird garantiert.

Der Verkauf erfolgt in Korbflaschen (Original-Verpackung mit Plombe Z. M.)

von Netto-Inhalt 2 1/2 Pfund à 36 Pfg., 5 Pfund à 35 Pfg. } per Pfund.
10 " à 34 " 20 " à 33 "

Nähere Auskunft wird ertheilt in den Niederlagen: **C. Acker**, Hoflieferant, **A. Engel**, Hoflieferant, **Gg. Bücher, F. Strasburger, A. Schirg**, Hoflieferant. (H. 63655) 30

Wiener
Niederländischer
Recht Bayerische
Erlanger
Münchener

Biere

in Flaschen
und
Gebinden,

natürliches, kohlen-saures Mineralwasser 1. Ranges „Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die

Bierhandlung von Heinrich Faust,
Wellrißstraße 33.

21716



(Korken-Brand.)

Philosophen-Quelle

Soden im Taunus
(Nassau),

hervorragend erfrischendes und wohlschmeckendes

Tafelgetränk
der Neuzeit,

erhältlich bei den Herren: 4139

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| Fr. Blank , Bahnhofstrasse. | Kunz , Bleichstrasse. |
| Ed. Böhm , Adolphstrasse. | M. Lemp , Schwalbacherstr. |
| P. Freiherr , Rheinstrasse. | Müller , Adelheidstrasse. |
| A. Helfferich , Bahnhofstr. | A. Schirg , Schillerplatz. |
| Kilian , Taunusstrasse. | A. Wirth , Rheinstrasse. |

Haupt-Depot: **C. Schmidt**, Schwalbacherstrasse 14.

Prima Cervelatwurst (Winterwaare)

per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg.,

geräucherten Schwartenmagen

per Pfd. 80 Pfg.

empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5. 3520

Schöne, starke, winterharte **Decorations-Pflanzen** zu verkaufen bei Gärtner **Claudi**, Wellrißthal. 3444



von **P. W. Gaedke, Hamburg**, nach eigenem Verfahren ohne Alkalien hergestellt, zeichnet sich vor den bekannten holländischen Marken durch feineres Aroma, höheren Nährwerth und billigeren Preis aus. Detail-Verkauf in den meisten besseren Geschäften. (H. à 1543/5.)
Vertreter: Herr **Carl Zeiger jr.** 45

Mt. 1.40 Gebraunten Kaffee **Mt. 1.40**
per Pfund per Pfund

in ganz vorzüglicher Qualität

bei **Hch. Eifert**, Neugasse 24, 3798
Kaffee und Colonialwaaren en gros & en détail.

Süße Rahmbutter aus der Wetterau
erhalte ich wöchentlich zweimal und offerire solche per Pfund **1 Mt.**

Mart. Lemp,
19995 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Durch directen Bezug

bin ich in der Lage, offeriren zu können:

1^a neue holl. Vollhäringe 1 St. 12 St. 25 St.
7 " à 6 1/2 " à 6 Pfg.
Für Wiederverkäufer per 100 Stück ohne Packung **Mt. 5.-**

Mart. Lemp,
3856 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße

Taunusstraße 16 ist ein **Herrenschreibtisch** für 130 Mt., ein **Herren-Bureau** für 100 Mt., ein **Verticow** für 65 Mt. und ein **Spiegelschrank** für 90 Mt. zu haben. 4915

Jede Dame versuche Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Berlin und Frankfurt a. M.

Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendend weißen Teints unerlässlich. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei Louis Schild. A. Berling.

Verbessertes Carbolineum,

Impregnationsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rässe und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften u. c. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schepp, Nicolastraße 22. 2092

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 5687

Die Düngeranfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden 85

empfehlen sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Berordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellstrasse 12 dahier, zu machen.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Dieblich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

- la stückreiche Ofenkohlen . . . à Mt. 15.—
- la Stückkohlen . . . à " 19.50
- la gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) . . . à " 19.50
- la gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte) . . . à " 22.—
- la Braunkohlen-Briquettes à " 25.—

per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling, Kirchhofgasse 2. 100

Im Liefern und Setzen von Porzellanöfen, Wandbelleidungen u. c., sowie im Umsetzen, Putzen und Repariren empfiehlt sich bestens Carl Zembrod, 7 Ellenbogengasse 7. 695

Wendeltreppe,

eiserne, 3,60 Meter Höhe und 1 Meter Durchmesser, wird zu kaufen gesucht. Näh. große Burastraße 9. 3497

Schwarzer Spitzhund,

reine Rasse, Männchen, 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Kirchhofgasse 26. 4170

Junge Spitzhunde (reine Rasse) zu verkaufen in Schierstein, Bahnhofstraße 66. 4846

Catalog gr. und franco.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik von Carl G. Dressler, Berlin C., Landsbergerstraße 71. (Acto 512/7 B.) 46

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. October oder 15. September 3 größere Zimmer mit Küche und Zubehör für eine einzelne Dame, nahe dem Curhaus, 1. oder 2. Stock. Offerten unter Chiffre A. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4241

Eine kleine Wohnung, in dem II. Polizei-Revier gelegen, wird von einem Beamten zu mieten gesucht. Auch würde die Familie etwas Hausarbeit übernehmen. Näh. Exped. 4477 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, wird von einer Familie von drei erwachsenen Personen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. K. 4 an die Exped. erbeten. 4693

Angebote:

Adelheidstraße 13, Parterre, per 1. October 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, großer Garten billig zu verm. 4852 Adlerstraße 31 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an solide Leute zu vermieten. 4825

Adlerstraße 38 ein schönes, großes Parterre-Zimmer gleich zu vermieten. 1827 Adlerstraße 60 (Neubau) Wohnungen zu vermieten. 3255

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22790

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

Adolphstraße 1 ist ein Logis (im 2. Stock), bestehend aus 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, zu vermieten. 20220

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage auf 1. October, der zweite Stock auf gleich zu vermieten; die Wohnungen bestehen aus je 7 Zimmern mit Zubehör. Näh. bei

H. Petmecky, Adolphsallee 23, I. 2589

Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 10 drei schön möblierte Zimmer zu verm. 3661

Dohheimerstraße 9, Hch., eine einfach möbl. Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Näh. daselbst 1. St. h. 4131

Friedrichstraße 20, im Vorschuhvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuhvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend aus 5 f. freundlichen Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Garten und Bleichplatz beim Hause. Näh. jederzeit Parterre. 1790

Kirchhofgasse 5 möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. 4880

Lehrstraße 1, Part., einfach möbliertes Zimmer zu verm. 3826

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mainzerstraße 5, Ecke der Rheinstrasse, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, auf 1. October verm. Näh. Mainzerstr. 3. 21154

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904
Kerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer und eine Maniarde zu vermieten. 4045
Kerostraße 46 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden das. 674
Nicolasstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 4544
Philippbergstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wundervoller Aussicht für monatlich 12 Mk. an einen gebildeten Herrn zu vermieten. 2909
Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464
Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879
Röderallee 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2598
Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160
Ecke der Röder- und Kerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Parterre-Wohnung 3 ineinandergehenden Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2327
Saalgasse 30, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3221
Schwalbacherstraße 22 (Alleeite) ist wegen halber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176
Schwalbacherstraße 23, 1 Stg. links, sind 2 schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 5008
Steingasse 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3942
Steingasse 27 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu verm. 1511
Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284
Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, fünf Zimmer, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethstraße 2. 399
Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398
Stiftstraße 14, 2. Stock, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Cabinet und herrlichster Aussicht an Damen zu vermieten. Eine ältere oder leidende Dame findet gute Pflege. 462
Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Maniarden per sofort billig zu verm. 22809
Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 16 (Gärtnerlei). 20894
Stiftstraße 24, Gartenhaus, 1 Stiege, möbl. Zimmer bei einer älteren Wittve zu vermieten. 2743
Stiftstraße 24 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 2743
Verlängerte Stiftstraße schöne Frontispize von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Kerothal 6. 3877
Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447
Tannusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. N. bei H. Glaeser. 4714
Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658
Tannusstraße 35 ist im Hinterhaus eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 4736

Tannusstraße 45 sind herrschaftl. möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelnen Zimmer zu verm. Garten beim Hause. 4213
Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer etc., auf den 1. October zu vermieten. 2045
Tannusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche etc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 10948
Tannusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9976

Victoriastraße 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau Adolphsallee 51. 11012

Walkmühlstraße 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849
Walkmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56
Walkmühlstraße 35 per 1. October billig zu vermieten: Eine elegante Wohnung Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung und eine Wohnung gleicher Erde von 4 Zimmern mit Zubehör. 4740
Walramstraße 1 sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1388
Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 15678
Walramstraße 4 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Keller, auf gleich; im zweiten Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im ersten Stock bei Frau Klein. 2590
Walramstraße 5 (Neubau) sind auf 1. October (auf Wunsch auch früher) abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern (auf Verlangen auch 4 Zimmer), Küche, Maniarden, Speicher etc. preiswürdig zu vermieten. Näh. bei J. K. Heimer, Walramstraße 20, Parterre. 21639
Walramstraße 5 (Neubau) ist ein schönes Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October (event. auch früher) zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 4578
Walramstraße 7 ist im 3. Stock eine neue Wohnung von 5 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu dem Preis von 620 resp. 400 Mk. per 1. October, auch früher, zu verm. 2447
Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich zu verm. 14654
Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 1407
Walramstraße 11 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21671
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121
Walramstraße 17 H., frdl. Dachwohn. auf 1. Oct. zu verm. 3070
Walramstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Küche, auf October zu verm. Näh. Hellmundstr. 43. 1447
Walramstraße 20 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie eine von 3 Zimmern und Küche zu verm. 1899
Walramstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei
Wilhelm Meinecke. 5001
Walramstraße 23 einfach möbliertes Zimmer zu verm. 4968
Walramstraße 25, Seitenbau, sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 1436
Walramstraße 26, Parterre, ein schön möbliertes Zimmer für 15 Mk. zu vermieten. 4258
Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., 2 Zimmer und Küche, sowie Parterre ein großes Zimmer zu vermieten. 3268
Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 1543

Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 14, 2. Stock, 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu verm. **Untere Webergasse 24** ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Webergasse 41 ist eine Dachstube, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4594

Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1553

Webergasse 53 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sowie 2 Zimmer im Seitenbau und 1 Dach-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3008

R. l. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzfall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weilstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 400

Wellritzstraße 6, 1. Stg., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus daselbst. 3491

Wellritzstraße 9 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, 2 Dachzimmer nebst Zubehör (freie Lage), per 1. October zu vermieten; desgleichen eine Parterre-Wohnung in dem neuen Hinterh., 3 Zimmer, Küche, Dachkammer u. Keller. 22218

Wellritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1436

Wellritzstraße 13 ist eine kleine Parterre-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 3831

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7420

Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 25, Hinterhaus, Neubau, 1 Stg., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 3003

Wellritzstraße 25 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4689

Wellritzstraße 27 eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. bei A. Krumholz, 2 Tr. 3120

Wellritzstraße 30 eine Wohnung im Vorderhause, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 4310

Wellritzstraße 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock auf 1. October zu verm. 2052

Wellritzstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Wellritzstraße 42 sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 1438

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

Wilhelmsplatz 9

ist eine Wohnung mit besonderem Eingang von 5 Zimmern und Zubehör an eine, höchstens zwei Personen zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 7 zwischen 11 und 12 Uhr. 3973

Wilhelmsplatz (zwischen demselben und der Rheinstraße) im Neubau sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst und Herrngartenstraße 13, Parterre. 1778

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolassstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972

Wilhelmstraße 3 eine eleg., comf. Herrschafts-Wohnung von 9 Zimmern (oder getheilt) mit Zubehör zu verm. 928

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1866

Wilhelmstraße 12 im Gartenhaus ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 1918

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1596

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

5 Wörthstrasse 5

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9. 3286

Wörthstraße 7 zu vermieten, je nach Wunsch, entweder die Wohnung im 1. Stock (Bel-Etage) oder die Parterre-Wohnung; ferner die Wohnung im 4. Stock, letztere für 500 Mk. Jede Wohnung besteht aus 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres im 1. Stock bei W. Auer. 2987

Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 4276

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dogheimerstraße 23. 16944

Wohnungen nahe dem Schlachthaus billig zu vermieten. Näh. bei Bonheim & Morgenthau. 2443

In dem Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei Gebr. Müller, Zimmermeister, Dogheimerstraße 51. 1276

In dem Neubau Ecke der Dranien- u. Albrechtstraße sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 19061

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche u. zu vermieten Moritzstraße 50, Parterre links. 4148

In dem neuerbauten Hause Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde u. auf 1. October preiswürdig zu verm. 4344

In meinem Hause (Schiersteinerweg) ist der 1. Stock und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Gärtner Kopp, Mainzerstraße 31. 1864

In meinem Neubau Dogheimerstraße 18 sind auf 1. October zwei schöne Logis im ersten Stockwerke für 300 und 400 Mk. zu vermieten. W. Kraft. 3464

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch zu Läden einzurichten) in guter Curlage mit Thorfahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. eb. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 9659

In der Villa Labustraße 2 (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Pianino, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Hoch-Parterre und Bel-Etage in feinem Hause bester Lage, je 7 Zimmer und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres Expedition. 980

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche 2 Mansf., 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 764
 Eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Mauergasse 12, 1 St. r. 1404
 Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 4. Stock an eine ruhige Familie zu vermieten Kirchgasse 11. 1247
 Eine freundl. Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 2156
 Eine Wohnung von 2 Mansarden ist an ruhige Leute per 1. October zu vermieten Wellritzstraße 39. 1998
 Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46. 3132
 Eine kl. Wohnung auf 1. October zu verm. Steingasse 10. 3135
Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Neugasse 5. 3922
 Ein Hoch-Parterre von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonst. Zubehör in bester Lage auf 1. Oct. zu v. R. E. 4304
Freundliches Logis, Vorderhaus, Ecke der Schul- und Neugasse, zwei geräumige Zimmer und Küche nebst Kellerraum per 1. Oct. zu verm. Eingang Schulgasse 1, 2. Etage. 4246
 Ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch der Waschlüche und des Bleichplatzes zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 4546

Wohnung, 1. Stock, vom 1. September ab zu vermieten Mauritiustplatz 2. 5011

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 23. 4791

Eine schöne Wohnung,

6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon & Zubehör im 2. Stock Dranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 1473

Wohnung zu 500 Mk. auf October

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dogheimerstraße 48c. 22070

Eine Wohnung von

2 Zimmern, Küche und Zubehör

im Seitenbau, 3. Stock, Dranienstraße 22, auf 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre rechts. 1474

In dem Hause Dogheimerstraße 50 hier ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

Weyershäuser, Hellmundstraße 34. 3684

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Eine kleine Souterrain-Wohnung und ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Wallmühlstraße 14. 19249

Hübsche Souterrain-Wohnung auf Oct. z. v. m. Rheinstr. 82. 2071

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. Stock. 2127

Dachlogis im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Saalgasse 16, Parterre. 1443

Hochelegante Villa Parkstraße 12 möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2923

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Adelhaidstrasse 16. 1880

Möblierte Zimmer,

Hotel garni, Holländisch Pension

4 grosse Burgstrasse 4,

Eingang auch Wilhelmstrasse 42a.

Post Uitweer. 4863

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5870

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblierte Zimmer, 2 hübsche Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, gesund und lustig, sind **Tannstraße 47, 2 Treppen, auf gleich zu mäßigem Preise zu vermieten.** Näh. Exped. d. Bl. 4056

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 3, D.-E. 4290

Elegant möblierte Zimmer zu vermieten Nicolastraße 19, 2. Etage. 14332

Zimmer frei geworden, elegant möbl., Pension (gute Küche) Friedrichstraße 19, 2. Etage. 1388

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 23. 15115

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 4247

Möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Balk. zu verm. Göthestr. 20, P. 3123

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Helenestraße 4, 2. Etage. 2870

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellritzstraße 23. 12415

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 9, II l. 4684

Elegant möbl. Salon

mit **Piano** nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesundeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) **Geisbergstraße 20, Part. 3214**

Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinkhalle, unfern des Waldes. 20710

Schön möbliertes Zimmer, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 2577

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchhofsgasse 9, 1. St. 4511

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe. 4868

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. l. 19570

Ein möbl. Part.-Zimmer m. sep. Eing. zu verm. Nerostr. 23. 4792

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, I rechts. 3687

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038

Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, Stb. r. I. 4598

Zwei freundliche Zimmer zu verm. Platterstraße 12. 2476

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu vermieten Albrechtstraße 33b, Bel-Etage. 17938

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775

Kleine Stube zu vermieten Adlerstraße 56. 17116

Ein leeres Zimmer zu vermieten Mauergasse 10. 3898

Ein schönes Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Castellstraße 7. 4695

Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Webergasse 58, 2. Stock links. 1820

Ein großes Parterrezimmer unmöblirt zu vermieten Helenestraße 2. Näh. im Laden. 4831

Einfach möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstraße 9, I r. 3686

Eine Dachstube zu vermieten Schachtstraße 30. 3966

Läden auf 1. October zu vermieten Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße. 19189

Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Du.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

2 Bäden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
 Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelm-
 straße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten.
 Näh. Exped. 6979

Die Ladenräume meines Hauses Webergasse 5,
 welche bisher von Herrn Lehmann Strauss be-
 wohnt, sind vom 1. October d. J. ab anderweit
 zu vermieten. G. D. Schmidt. 14774

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
 straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres
 Langgasse 7. 13010

Golbgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
 vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu ver-
 mieten Golbgasse 2a. 17615

Laden mit Wohnung

Kirchgasse 35 per 1. October zu vermieten. Näh. Kirch-
 gasse 31 im Eckladen. 828

Mein Laden Langgasse 6

ist per Juli oder auch später auf mehrere Jahre
 (im Ganzen oder getheilt) zu vermieten.

S. Süß. 20089

Ein Laden, zu jedem Geschäft passend, Ecke der Louisen- und
 Schwalbacherstraße zu verm. Näh. Louisenstraße 43, I. 19395

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden
 nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolas-
 strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Laden mit Wohnung (auch Lagerraum oder Werkstätte) auf
 October zu vermieten Marktstraße 8. 21923

Kleiner Laden mit Cabinet, sowie eine Wohnung
 (3 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) auf gleich zu vermieten.
 Näh. bei Conrad, Kirchgasse 9. 18475

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näh. „Part-Hotel“, in der Musikalien-
 Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit
 oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh.
 bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr. 1431

Wilhelmstraße 4 ein großer Laden nebst Wohnung auf
 1. October zu vermieten. A. Weber & Co. 1867

Laden nebst großem Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung
 zu vermieten Wellrißstraße 11. 1437

Ein Laden auf 1. October zu vermieten Nerostraße 16. 2180

Ein Laden inmitten der Stadt billig zu verm. Näh. Exped. 1842

Laden mit Wohnung auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
 Näh. Zahnstraße 21, 1. St. h. 2056

Eckladen mit oder ohne Wohnung per 1. October zu ver-
 mieten Metzgergasse 14. 2769

Kleine Burgstraße 9 ist ein großer Laden mit zwei
 großen Schaufenstern nebst Wohnung von 4 Zimmern
 und Zubehör sofort zu vermieten. Jährliche Miethe
 2800 Mt. Näh. bei C. Christmann sen.,
 Webergasse 6. 1997

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke
 der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620

Eckladen mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 2215

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu ver-
 mieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Laden (der kleine) Michelsberg 4 auf gleich oder
 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2988

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Säbnergasse 7. 4612

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Metzger-
 gasse 18. 2680

Mauritiusplatz 3 sind die Parterreräumlichkeiten, großer
 Laden, 2 Zimmer und Magazin auf 1. October zu vermieten.
 Näh. Vorderhaus, 2. Stock. 22227

Großer Parterre-Saal

für einen Verein oder Gesellschaft, auch als Möbel-Magazin etc.,
 per 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 25 beim Castellan.

Das seither von Herrn Kathaeber innegehabte Magazin,
 Ecke der Kirchgasse und Hochstätte, ist auf 1. October ander-
 weit zu vermieten. Näh. bei R. Holstein. 1841

Neugasse 4 ist ein großes Magazin oder als Werkstätte
 zu vermieten. 4550

Golggasse 9 ein Magazin oder Werkstätte gleich auch später
 zu vermieten. 14101

Rheinstraße 20 ist das Parterre des Hinterhauses, für Lager-
 räume sich eignend, sofort zu vermieten. 4233

Ein trockener Lagerraum zu vermieten Zahnstraße 10. 4711

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
 Webergasse 23, 1. Stock. H. Haas. 20397

Werkstätte zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, 2. St. 635

Selenenstraße 4 ist ein großer Keller, mit Wasser-
 leitungs versehen, auf 1. October zu vermieten. 1005

Guter Keller zu vermieten Webergasse 58. 4219

Weinkeller, ein neu erbautes, zu vermieten Dohheimer-
 straße 30 (bequeme Anfahrt etc.). 2488

Stall für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher
 ist Moritzstraße 23 zu vermieten. 1663

Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindegäßchen 6. 3874

2 reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 4773

Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 52, 3 Tr. 4329

Ein auch zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle (auch mit
 Kost) Hirschgraben 26. 4770

E. reinf. Arbeiter erh. g. Schlafstelle kl. Kirchgasse 2, 2. St. h. 5004

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten. Näh.
 Bleichstraße 12, Hinterhaus, 1 Treppe. 5040

1 reinf. Arb. erh. Kost und Logis Selenenstraße 5, S. I. 4958

Wohnung zu Viebrich a. Rh.

Mühlstraße 8 mit der Aussicht in's Freie sofort zu ver-
 mieten: 6 Zimmer mit Küche und Speisekammer in der
 Bel-Etage und 2 Mansarden in der Dach-Etage nebst
 Zubehör etc. 3624

In Schierstein in einem Landhause mit großem Garten
 sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und allem Zu-
 behör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, Parterre. 1662

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht,
 findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
 „Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Familien-Pension

Rheinstrasse 25. I. — W. Haussmann.

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
 einige Zimmer frei geworden. 801

Junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen, finden freund-
 liche Aufnahme in seiner Familie. Näh. Exped. 2033

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XII.

1) „Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes“ (Halle a. S., Otto Hendel). Preis 25 Pfg. pro Lieferung. Mit erstaunlicher Pünktlichkeit setzt der rührige Verlag das ebenso schön als großartig angelegte Werk fort, das nimmere seine Reihenfolge der Lieferungen mit dem zweiten Hundert schon beginnt. Es enthalten von denselben 101 „Die Räuber“ von Schiller, 102-3 Wieland's „Oberon“, 104-5 „Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland“ von F. Heine, 106-7 „Die romantische Schule“ von eben-denselben, 108 Kleff's „Räthchen von Hellbrunn“, 109-12 die Gedichte Walter's von der Vogelweide, 113 Goethe's „Clavigo“.

2) „Geschichte der Weltliteratur“ von Dr. A. Stern (Stuttgart, Krieger'scher Verlag). Die 4. und 5. Lieferung umfassen „den Verfall und Ausgang der mittelalterlichen Dichtung“, „Dante und die italienische Dichtung des 14. und 15. Jahrhunderts“, „Die Zeit der Uebergänge“, „Die neulatinische Humanisten-Poesie“, „Die Hoch-Renaissance und Reformation“, „Shakespeare“, „Segenreformation und Spät-Renaissance“. Klarheit der Stofflichen Behandlung und edle Darstellungsform machen das von uns schon aus verschiedenen Gesichtspunkten empfohlene Werk für das Literaturstudium zu einem sehr geeigneten.

3) „Heinrich Heine's sämtliche Werke“ (Halle a. S., Otto Hendel). Unter den neu erschienenen Heine-Ausgaben hebt sich die Hendel'sche durch handliches Format und sehr feine Ausstattung neben dem ungemein billigen Preise von 25 Pfg. pro Lieferung von je 6 Bogen hervor. Das Werk, welches mit dem Buch der Lieber beginnt, ist auf 30 Lieferungen berechnet.

4) „Allerlei Schicksale.“ Erzählungen von B. Berger (Berlin, Gebrüder Paetel). Es ist mit der Novellen- und Romandichtung eine ganz eigenhümliche Sache. Zu ihr drängt sich Alt und Jung heran, von der ersten Beselnde an bis zumzeit in's hohe Alter, und zwar mit einer so fieberhaften Theilnahme und Erregung, wie sie kaum das Leben selbst erzeugen kann. Damit aber auch ist der unendlich weittragende Einfluß solcher Lectüre constatirt. Versteht der Dichter, ethische Zwecke in dieselbe zu verlegen, so hat er einen Wirkungskreis sich erschlossen, wie keine Schule und keine Kanzel sich ihn schaffen kann. Was aber enthalten die meisten Romane? Phantastiegebilde ohne wesentlichen Untergrund. Der Leser täuscht sich selbst in einem glühenden Enthusiasmus um eine Fiction, ein Traumgebilde, ein Nichts hinein, bangt um Helden, die nie in Wirklichkeit gelebt und gekämpft haben, versteht sich in eine mit künstlichen Dämpfen erfüllte berausende Atmosphäre, die ihm den Sternenhimmel einer klaren, scharfen Nacht unseres Klimas gänzlich decken. Werth und Gefahr einer solchen Unterhaltung zu schildern, wäre Sache eines Essays und nicht der einer einleitenden Kritik eines Buches. Darum wollen wir, zur Sache kommend, nur kurz andeuten, daß sich den obengenannten einfachen Erzählungen, gegenüber so vielen phantastisch aufgebauchten, durch Schilderungen von bürgerlichen Lebens-Situationen auszeichnen, wie sie mindestens wirklich vorkommen können, und daß sie in dieser Haltung auch zur Schärfung der Beurtheilung für solche anregen können. Gerade weil sie so einfach menschlich erscheinen, haben sie ethische Bedeutung.

5) „St. Michael.“ Roman von E. Werner (Leipzig, Ernst Keil's Nachfolger). Es wird unter der zahllosen Schaar von Romanen nicht viele geben, die das Interesse des gebildeten Lesers so sehr in Anspruch zu nehmen im Stande sind, wie vorgenannter. Ueberall finden wir volle Handlung, die sich naturgemäß entwickelt und in steter dramatischer Lebendigkeit und ohne Sprünge, folgerichtig, fortbewegt. Sämtliche Charaktere sind scharf in ihren Contouren und mit merkwürdiger Consequenz ausgezeichnet, und gerade in diesem letzteren Punkte beruht die ethische Bedeutung, ja, wir dürfen sagen, die Großartigkeit dieses Romans. Der kurze Titel hat eine doppelte Beziehung. St. Michael ist eine Wallfahrtskirche im Gebirge, und Michael ist der Hauptheld der Erzählung. Bektere nimmt ihren Ausgangspunkt auf dem Stammschloß der Grafen von Steinrück im Gebirge, dessen Besitzer eben zu Grabe getragen wurde und der eine Wittve und Tochter mit reicher Dotation hinterlassen, bei der namentlich die noch unmündige und unter Vormundschaft des Onkels, General von Steinrück, gefesselte Herta bedacht ist. Der General hat einen Entel, Raoul, dem Herta schon frühe durch Familien-Compromiß verlobt ist. Ein zweiter Entel, Michael, der Sohn einer verstorbenen, aber wegen einer Mißheirath verstoßenen Tochter des Generals, ist einem Förster im Gebirge zur Erziehung oder besser Vernachlässigung übergeben worden und fährt nicht einmal den Familiennamen. Doch

nimmt sich der Pfarrer von St. Michael desselben liebevoll an, so daß er doch eine Grundlage humanistischer Ausbildung erlangt. Gleichwohl gelingt es dem Pfarrer nicht, den Grafen zur Restitution des außer seine Rechte gesetzten Entels zu bewegen, und ein schimpflicher Verdacht, den zufällige Ereignisse auf Bekteren geworfen, und die lieblose Behandlung des Generals veranlassen ihn, auf Alles zu verzichten. Ein gelehrter Bruder des Pfarrers, Professor Wehlau, fördert den Verstoßenen, der sich zum Offizier eigenkräftig hinaufarbeitet. Zufällig kommt er als solcher unter das Commando des Generals von Steinrück, dem der talentvolle, unter fremdem Namen eingetragene Offizier von seinem nächsten Vorgesetzten ganz energisch empfohlen wird. Das Geheimniß der Verwandtschaft bleibt dem General nicht unbekannt, aber trotz Stellung und Talent verweigert er die Anerkennung, die auch der Stolz Michaels keineswegs anstrebt. Nunmehr beginnen die Fäden ihr interessantes Gewebe zu entwickeln, in das hauptsächlich Michael, der General, Herta als Braut Raoul's, der Professor und dessen Sohn Hans sich verflechten. Weiter tritt hinzu der adelstolze Besitzer der Eberburg und dessen in der Feudalität erzogenes, weltunkundiges Töchterlein. Diese sämtlichen Charaktere sind, wie schon angedeutet, mit einer bewundernswürdigen Meisterschaft und Consequenz durchgeführt. In Michael und dem General steht Stolz gegen Stolz, und wo Raoul hinzutritt, vornehme Verachtung gegen Manneswürde; in dem Kontakte zwischen Michael und Herta spielen Selbstbewußtsein und Liebe ein ganz eigenartiges Spiel. Zwischen Hans und dem Professor und dem Eberburgener zieht selbst der lebenswürdige Humor seine feinen Fäden. Viele Scenen sind hochdramatisch durchgeführt; der Dialog ist überall knapp, die Replik scharf und bestimmt, gestimmt. Die Lösung ist streng logisch herbeigeführt. Der verhätschelte Raoul geht in seinen eigenen Schlingen unter; Michael's groß angelegter Charakter bricht sich überall siegreich, wenn auch unter energischem Kampfe, Bahn und öffnet auch der Liebe die zuerst unübersteigbar erscheinenden Schranken. Der Roman löst zu einem höchst effectvollen Drama eine Unterlage, wie sie etwa einem Willbrandt nicht erwünschter sein dürfte.

6) „Die Dulberin.“ Von Eugen von Jagone (Berlin, W. 35, Potsdamerstraße 29, S. F. Heine). Der Verfasser hat weder gesagt, daß das Buch ein Roman noch eine Erzählung sei, aber es angedeutet, daß es aus den Tagebüchern der „Dulberin“ und ihres treuen Sohnes herabgewachsen sei. Und in der That, es macht den Eindruck des Lebenswahren, Wirklicherlebten, wie es leider nur allzu oft vorkommt. Eine junge Dame aus edler Familie, der nicht mehr der Rath des Unbefangenen elterlicher Beurtheilung zur Seite steht, folgt dem äußerlich gewinnenden Eindruck und den hoffnungsvollen Versicherungen eines Mannes, um auf einem Feudal-Nitterstiz die bittersten Enttäuschungen und Kränkungen zu erfahren, die sie schließlich veranlassen, solchen durch den innigen Anschluß an ihren in Berlin studirenden jüngeren Sohn aus dem Wege zu gehen. Während des aber nimmt die Gattin ihres älteren Sohnes ihre angestammten Rechte im Familienwohnsitz heimtückisch und gleichnerisch in Besitz, so daß ihr jede Rückkehr zur Pflicht der Hausmutter bei ihrem lieblosen Gatten verschlossen ist. Wir folgen der Darstellung der von der stillen und hochherzigen Dulberin geschilderten Vorgänge mit einem Interesse, wie es nur die Wirklichkeit und nimmer die ausschweifende Phantasie eines Sensations-Romans in solcher seelischen Erregung einflößen kann, und wünschen, jedes leichtgläubige, schwärmerische Mädchengemüth möchte in ihm den Spiegel zur Erkenntniß der Lebenszufälle, zur Wahrung ihrer Selbstständigkeit und Prüfung täuschender Erscheinungen finden können. So könnte das Buch mehr Gutes stiften als zehn Duzende der beliebtesten Backfisch-Romane.

7) „Gambskrek und Ezian.“ Innthaler Geschichten, erzählt von C. Schultes (Wiesbaden, R. Weidold). In diesem Buche erblicken wir den Erzähler auf einem Gebiete, das er in überraschender Weise beherrscht. Die acht Erzählungen, welche im betreffenden Dialect gegeben sind, haben in ihrem Inhalte eine echt gebirgsfrische Unterlage und der pointirte Dialog sprudelt ungesucht und treffend unter bemselben hervor. „Pater Harmonius“ ist durch die einfache, aber anmuthende Handlung anziehend, „Der Wildbiß“, „Messer-Hans!“, „Das Postmeister!“ sind drastisch gezeichnete Bilder aus dem Gebirgsleben und in „St. Genodeta“ weht in geschickter Handhabung der dialecttreuen Anrede und Replik ein urwüchsiger Humor. Es freut uns, dem Herrn Verfasser diese Anerkennung widmen zu können.

8) „Gute Spizen.“ Gesammelt von G. Winter (Augsburg, Adalbert Votisch). Eine Aufreihung von Anekdoten, die sich zumzeit an historische Persönlichkeiten knüpfen. Da mindestens der größere Theil der ersteren geistreich zu nennen ist, so dürfte die Sammlung durch das eigenartige Gepräge eine hervorragende Stellung unter den Fäden derartigen Editionen einnehmen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. August l. J. Vormittags 10 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Eheleute Karl Silberstein und Philippine, geb. Silberstein, von Dohheim ihre daselbst belegene Hofraithe nebst Garten im Ort und fünf in der Gemarkung Dohheim belegene Grundstücke, zusammen 3840 Mark taxirt, sowie eine in der Gemarkung Wiesbaden gelegene Wiese, taxirt 130 Mark, im Rathhause zu Dohheim öffentlich freiwillig versteigern lassen.
Wiesbaden, den 28. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht V.

Verdingung.

Der Betrieb der städtischen Dünger-Sammelgrube mit zugehörigem Gelände und Gebäulichkeiten an der Erbenheimer Chaussee soll auf die Dauer von 3 Jahren verpachtet werden. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen von Montag den 1. August d. J. an in den Vormittagsdienststunden im Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 7, zur Einsicht auf. Offerten sind mit der Aufsicht: **Pachtofferte „Dünger-Sammelgrube“** versehen, bis **Montag den 8. August d. J. Vormittags 11 Uhr** hierher einzusenden.
Wiesbaden den 29. Juli 1887. Die Bürgermeisterei.

Feuerwehrtag in Dillenburg.

Alle Feuerwehrlente, welche den Feuerwehrtag in Dillenburg am 6., 7. und 8. August d. J. besuchen wollen, werden auf **Dienstag den 2. August cr. Abends 9 Uhr** in den „**Erbsprinz**“ eingeladen.
Der Brand-Director.
Wiesbaden, den 30. Juli 1887. Scheurer.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 3. August, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise einer hiesigen Familie in dem Hause

13 Elisabethenstraße 13

nachverzeichnete, noch gut erhaltene Möbel öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

Zwei nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen und Keilen, 1 nußb. Waschkommode mit grauer Marmorplatte, 2 Nachttische mit grauen Marmorplatten, 1 nußb. Büffet mit weißer Marmorplatte, 6 massiv nußb. Barock-Stühle, 1 Ausziehtisch, 1 Fantasie-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Verticow, 1 Goldspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 Chaise-longue, 1 zweith., nußb. Kleiderschrank, 2 schöne Teppiche, Vorlagen, Handtuchhalter, Wiener Stühle, Bilder, Gallerien etc.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.
Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Gravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt!

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Ladenchränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.

Der Concurs-Verwalter.

1^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigst
Heinr. Merte, Goldgasse 5.
5835

Ein vollständiges Bett, 2 Sopha's, Matratzen u. Strohhäcke billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Part. 3850

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Gente Dienstag den 2. August Abends 8 1/2 Uhr im Saale der „Stadt Frankfurt“:

II. statutengemässe General-Versammlung.

Tagordnung: 1) Bericht über den Stand der Kasse; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.
Der Vorstand. 73



Schützen-Verein.

Morgen Mittwoch den 3. August Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite außerordentliche

General-Versammlung

im Locale des Herrn Hch. Ditt, „Hotel Nonnenhof“, statt.

Tagordnung:

- 1) Vorlage der abgeänderten Statuten;
- 2) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiche Theiligung und pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

1767
Forderungen
in jeder Höhe, welche durch Urtheil oder andere Urkunden festgestellt, aber nicht durch gerichtliche Verfahren vollstreckt werden können, werden unter der Aufsicht des Herrn Hch. Ditt, „Hotel Nonnenhof“, im Saale des Herrn Hch. Ditt, „Hotel Nonnenhof“, am 3. August d. J. Abends 8 1/2 Uhr öffentlich versteigert.

Aufforderung von Gläubigern.

Wer etwa noch eine Forderung an den Nachlaß des am 7. Juli d. J. verstorbenen Herrn Rentners Edward Warburg dahier zu machen hat, wird gebeten, dieselbe bis zum 12. August d. J. bei dem unterzeichneten Nachlaßpfleger schriftlich anzumelden.
Wiesbaden, den 29. Juli 1887.

Dr. Brück, Justizrath,
Schützenhofstraße 6.

4948

Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Gente Dienstag Abends 7 1/2 Uhr: Außerordentliche Vorstellung. Haupt-Piecen sind: Größte Attraction der Jetztzeit. Vorführung der 3 wunderbar dressirten Elephanten durch Herrn Geo Lookhart. Zum ersten Male: Miss Emeline in ihren großartigen Leistungen auf dem Drahtseil. Zweite Aufführung des Original-Parforce-Stüdes: Ein ungarisches Sziklofest auf der Bußta; zum ersten Male: Sultan, geritten von Herrn Renz; zum ersten Male: Jusuff, geritten von Frau Renz; Osman Pascha und Petersdrup, vorgeführt von Herrn Director Herzog. Alles Nähere durch Placate und Austragzettel. Morgen Mittwoch: Zwei große Vorstellungen um 4 und 7 1/2 Uhr. In beiden Vorstellungen: Vorführung der Elephanten. 376

100,000 Säcke,

groß, ganz und stark, nur einmal gebraucht, für Kartoffeln, Kohlen und Getreide, pro Stück nur 25 Pfg. Probecollis à 25 Stück versendet unter Nachnahme und bittet um Angabe der Bahnstation
Max Mendershausen,
317 (54600) Cöthen i. A.

Ein neues, sehr elegantes Costüm (pfaublau), für eine junge Dame passend, Abreise halbar zu verkaufen. Näh. Exped. 5017

Unserem Freunde **Gustav Lehne** ein herzlich
liebes Lebewohl! 5074

Unserem Freunde **L. Exner** ein herzlich
liebes Lebewohl! 5074

Vianino, fast neu, zu verkaufen. Näh. Nerostraße 6. 3409

Ein neuer, zweithüriger, nussbaum-polirter **Kleiderschrank**
billig zu verkaufen Helenestraße 28. 4281

Eine **Blüsch-Garnitur**, rothbraun, gebe preiswürdig ab.
4314 **Friedrich Rohr**, Taunusstraße 16.

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschranke**, Tische,
Nachtische, Bettstellen, Küchentische zu verk. Hochstraße 27. 4130

Eine gebrauchte, sehr gut erhaltene **Waschmaschine** billig
zu verkaufen Emserstraße 5 2. Stod. 4936

Reitsattel, gut und billig, zu verk. Mauritiusplatz 6. 4769

Oleander, drei schöne, sind zu verkaufen
Geisbergstraße 19. 4681

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine erfahrene **Reisebegleiterin**, perfect im
Englischen und Französischen, wünscht Engagement
für September ohne Gehalt. Näh. Exped. 4952

Eine **Verkäuferin** mit Sprachkenntnissen wünscht bei bescheid.
Ansprüchen hier oder auswärts Engagement in einer Conditorei.
Beste Referenzen. Gef. Offerten unter **C. J.** an die Exped. 5117
Verkäuferin f. Conditorei u. Bäckerei empf. **Ritter's** Bur. 5211

Ladenmädchen vom Lande

mit guten Empfehlungen sucht Stelle in einem Ladengeschäfte
irgend einer Branche. Gefällige Offerten sub **E. D. 100**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 5044

Ein im **Kleidermachen** bew. Mädchen sucht Beschäftig.
Ausbessern, Bekändern u. N. Marktplatz 3. B., 1 St. 5098

Ein Mädchen, im **Ausbessern** der **Wäsche** und im
Kleidermachen etwas bewandert, sucht noch einige Kunden.
Näh. bei Frau **Mühlbach**, Mauergasse 12. 5169

Ein Mädchen, welches **ausbessert** und **Kleider macht**, sucht noch
Arbeit per Tag 1 **M.**, auch mit Maschine. N. Langgasse 3 II. 5166

Eine perfecte **Büglerin** kann noch einige Privatkunden
annehmen. Näh. Weilstraße 6, 3. Stod. 4476

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Kunden in und
außer dem Hause. Näh. Hellmundstraße 41 im Hirtz, Part. 5220

Ein **Fräulein** aus guter Familie sucht für Nachmittags einer
Dame Gesellschaft zu leisten oder vorzulesen. Näh. Friedrich-
straße 46, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4218

Eine br., rl. Frau f. Monatsf. N. Walramstr. 31, S., B. r. 5129

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. N. Frankenstr. 4, S. B. 5128

Eine rl. Frau sucht Monatsstelle. N. Steingasse 13, Stb. 5199

Eine unabhängige **Wittve** sucht Monatsstelle; auch nimmt
dieselbe **Aushülfsstelle** an. Näh. Nerostraße 12. 5180

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adler-
straße 31, Hinterhaus, Parterre. 5224

Ein ungehindertes Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens
oder Mittags. Näh. Michelsberg 9a. 5223

Eine zuverläss., gutempfl., in allen Hausarb. tücht. erf. Frau sucht
Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Röderstraße 11, III. 5238

Ein älteres Mädchen sucht sofort Beschäftigung im Putzen
und Reinmachen. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 Tr. 5241

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näh. Castellstraße 8, 4 St. 5249

Eine Köchin sucht Aushülfsstelle. Näh. Häfnergasse 15. 5203

Eine **Köchin**, welche in der feinerbürgerlichen Küche selbst-
ständig ist, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle.
Näh. Schwalbacherstraße 4 im Gemüseladen. 5075

Eine feinerbürgerliche Köchin sucht passende Stelle, auch zur
Aushilfe. Näh. H. Burgstraße 3 im Laden. 5177

Köchinnen, feinerbürgerl. Mädchen als allein, Hausmädchen,
Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's** Bureau. 5211

Eine gutbürgerliche **israelitische Köchin** sucht sofort
Stelle durch **Stern's** Bureau, Nerostraße 10. 5244

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle
als Hausmädchen. Näh. Steingasse 35, Dachlogis. 5112

Ein ordentl. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht
Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 1 St. hoch. 5101

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle in einem
kleineren Haushalt. Näh. Hirschgraben 16. 5109

Ein **gebildetes Mädchen**, der **englischen** und **fran-
zösischen Sprache** mächtig, sucht Stelle als **besseres Haus-
mädchen**. Näh. Adolphstraße 16, Bel-Etage. 5123

Ein junges, anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen
kann, sucht Stelle als allein. Näh. Röderstraße 12, Part. 5205

Stelle sucht ein **Mädchen** **gefesten Alters**, welches
feinbürgl. kochen kann (**angenehmes Aussehen** und
langj. Zeugn.) durch **Fau Schug**, Hochstraße 6. 5235

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh.
Nerostraße 10, Dachlogis. 5234

Ein Mädchen aus achtb. Familie, das noch nicht gebient, doch
alle Hausarb., perf. Nähen u. Bügeln verst., auch Liebe zu Kind
hat, w. b. fein. Herrsch. St. Näh. Adolphsallee 3, S., 2 St. 5053

E. rl. Mädchen sucht Stelle auf gleich. N. Steingasse 9, B. 5138

Ein feineres Mädchen, evong., welches Liebe zu Kindern hat,
im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle bei größ. Kindern.
Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. Näh. Adlerstr. 28, Part. 5079

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht
auf 15. August Stelle als Hausmädchen. Näh. Nicola-
straße 12, 2 Treppen. 5161

Eine **Wittve** **gefesten Alters** sucht zum 15. August o. d. w.
Stellung zur selbstf. Führ. eines Haushaltes, am liebsten bei einem
Wittwer mit Kindern. Näh. Saalgasse 5, Hinterh., 2 St. 5055

Ein junges, gebildetes Mädchen, das französisch spricht, in
weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle bei größeren
Kindern. Näh. im „Paulinenstift“. 5087

Ein **flottes Hausmädchen** mit guten
Zeugnissen sucht Stelle durch **Stern's**
Bureau, Nerostraße 10. 5245

Ein Mädchen, welches feinerbürgerlich kochen kann und die
Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 15. August Stelle.
Näh. Nerostraße 23. 5253

Ein anständiges Mädchen, das kochen und nähen kann, sucht
halb Stelle. Näh. Exped. 5256

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten
bei ruhigen, anständigen Leuten. Näh. Hermannstr. 7, 1 St. 5085

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründ-
lich versteht, Liebe zu Kindern hat, wünscht mit einer Herr-
schaft in's Ausland zu reisen; dasselbe geht auch mit nach Amerika.
Näh. durch **Müller's** Placir.-Bur., Friedrichstraße 34. 5084

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und das Bügeln
gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Helenestraße 22
im Dachlogis. 5185

Ein **braves** Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht
sofort Stelle. Näh. Reugasse 4, 2. Stod links. 5184

Für einen jungen Mann mit schöner Handschrift wird Stelle
auf einem hiesigen Bureau gesucht. Auf Lohn wird nicht
reflectirt, nur auf strenge Aufsicht. Näh. Exped. 4904

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Beschäftigung
in sowie außer dem Hause. Näh. Exped. 4940

Ein junger Mann, welcher längere Zeit im Beamtendienst
fungirt hat, sucht Stelle als Ausläufer oder Portier. Die
besten Zeugnisse liegen vor. Näh. Exped. 5223

Ein junger, williger Bursche vom Lande sucht Stelle als
Hausbursche. Näh. Metzgergasse 33 bei Jacob Bed. 5239

Personen, die gesucht werden:

Modistin gesucht.

Eine tüchtige **Modistin**, die selbstständig garniren kann,
findet per 15. September Stelle bei

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3. 4765

Eine tüchtige Verkäuferin, die in der Tapifferie-
 Branche erfahren ist, gesucht. Offerten unter **W. 99** an
 die Expedition dieses Blattes. 5063

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erl. Hermannstraße 9. 5187

Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen. Näheres
 Hermannstraße 9, Hinterhaus, Barterre. 5252

Eine **Monatfrau** gesucht Taunusstraße 5', II. Näheres
 Morgens zwischen 8 und 9 Uhr. 5181

Ein sauberes Monatmädchen wird für leichte Arbeit gesucht
 Dohheimerstraße 8. 5173

Bleichstraße 8, Barterre, wird sofort eine **Monatfrau** ober
Mädchen gesucht. 5103

Sofort ein Monatmädchen oder Frau gesucht. Näheres
 Exped. d. Bl. 5050

Ein Waschmädchen gesucht Helenenstraße 11. 5179

Ein tüchtiges Spülmädchen gegen hohen Lohn
 gesucht Rheinstraße 21. 4847

Eine weibl., unabh. Person f. Feldarb. gef. Adlerstraße 5. 5097

Ein Mädchen, das zu Hause Schlafstelle hat, wird zu einem
 Kinde gesucht Lehrstraße 33, 1 St. 5086

Gesucht eine feinsbürgerl. Köchin, 4 Mädchen für allein,
 ein Hotel-Zimmermädchen ein Kindermädchen von 16 Jahren,
 4 Küchenmädchen, ein junger Kellner und eine Kinderfrau
 durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 5210

Köchin-Haushälterin, welche in der Kochkunst einen Chef
 ersetzt, in ein fürstliches Haus gegen hohen Gehalt gesucht
 durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5211

Ein ordentliches Mädchen zum baldigen Eintritt
 gesucht Faulbrunnenstraße 6. 3943

Webergasse 13 wird ein **junges, williges**
Mädchen gesucht 4039

Ein williges **Dienstmädchen** (evangelisch) auf gleich gesucht
 Walramstraße 20, Barterre. 4577

Ein gefestetes Mädchen gesucht und kann dabei das Kochen
 erlernen Neugasse 19. 4923

Ein braves Mädchen, das lochen kann und die Hausarbeit
 übernimmt, wird gesucht Taunusstraße 4. 4947

Nicolasstrasse 1 ein treues, zuverlässiges Zimmer-
 mädchen, das zu serviren versteht 4989

und beste Zeugnisse besitzt gesucht. 4989

Tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht Langgasse 39, I. 4998

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
 lochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche
 als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 4055

Abrechtstraße 29, Barterre, wird ein Mädchen gesucht. 5188

Ein einfaches Mädchen wird für Küche und Hausarbeit ge-
 sucht Adelhaidstraße 71. 5120

Ein **einfaches, zuverlässiges Mädchen** von auswärtig,
 mit guten Zeugnissen, für alle Arbeit in eine kleine Familie
 gesucht **Stiftstraße 34, 1. Stock.** 5133

Ein Mädchen gesucht Oranienstraße 25, Hth., Barterre. 5128

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht
 Schwalbacherstraße 47, Barterre. 5139

Ein starkes Dienstmädchen gef. Langgasse 25, 1 St. h. 5090

Ein ordentl. Mädchen gesucht Kirchgasse 32, 2. Stock. 5065

Ein tüchtig., ält. Mädchen mit guten Zeugnissen für Kochen
 und Hausarbeit gesucht gr. Schwalbacherstraße 4. 5076

Moritzstraße 7, Barterre, wird ein tücht. Mädchen gesucht. 5068

Gesucht nach **auswärts** ein besseres Mädchen, das etwas
 Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, zu einem
 1 1/2-jährigen, gesunden Knaben N. Adelhaidstr. 22, 2. St. 5080

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das **Reidern**
 gründlich erlernt und auf der **Singermaschine** näht, findet
 dauernde Stellung. Näh. Exped. 5072

Gesunde **Schenkamme** gesucht Kellerstraße 5, 1 links. 5190

Ein braves Mädchen gesucht Golbgasse 17. 5198

Ein ordentliches Mädchen gesucht Häfnergasse 13. 5171

Gesucht ein Mädchen bei 2 alte Leute Hellmundstr. 33, B. 5183

Ein braves Mädchen, welches **Liebe zu Kindern**
hat und etwas Hausarbeit übernimmt, sofort ge-
 sucht. Näh. Exped. 5170

Ein kräftiges Mädchen, das die Hausarbeit versteht und Liebe
 zu Kindern hat, wird gesucht Taunusstraße 29 im Laden. 5088

Ein junges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht. Näh.
 kleine Dohheimerstraße 4. 5099

Ein ordentliches Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht
 Mainzerstraße 54. 5108

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacher-
 straße 9, 1 Etage hoch. 5118

Mehrere tücht. Mädchen als solche allein für hier und ausw.
 gegen gutes Salair f. **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5. 5206

Hotel-Zimmerbeschließerin sucht **Ritter's Bureau.** 5211

Eine perfecte Kammerjungfer und 1 tüchtiges Hausmädchen
 gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 5206

Ein gewandtes Hausmädchen sofort gesucht
 Adolphstraße 3, Hinterhaus. 5240

Ein reinliches, braves Mädchen gesucht Michelsberg 22. 5229

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstraße 10, 1. Etage. 5242

Gesucht eine franzöf. Bonne, gute Köchinnen, Mädchen
 für allein, sowie Zimmer-, Haus- und Kinder-
 mädch. durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5204

Ein fleiß., zuverl. Mädchen f. Hausarb. gef. Emserstr. 34. 5209

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht bei
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, Laden. 5254

Kindermädchen sucht auf gleich Bureau **Ries.** 5248

Zur Erziehung der Kinder und zur Führung
 der Wirthschaft eines Wittwers eine ältere,
 aber gesunde und lebensfrische **Dame** gesucht.
 Näheres Expedition. 5255

Gesucht ein besseres Kindermädchen durch
Stern's Bureau, Nerostraße 10. 5243

Schlossergehilfen, selbstständ. Arbeiter, gesucht. N. Exp. 5113

Tüchtige Feuerschmiede und Schlosser
 sucht **Joh. Schmah**, Maschinen-Fabrik, Mainz. 92

Tüchtige **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht Dohheimer-
 straße 33. 4616

Tüchtige **Schreinergehilfen** sofort gesucht bei
H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 5104

Ein angehender Kellner wird gesucht im
 „Hotel Belle vue“ in Biebrich. 5176

Oberkellner in ein stark frequentirtes Passanten-Hotel,
 Zimmerkellner und Saalkellner sucht zum
 sofortigen Eintritt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5211

Lehrling
 mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt
 auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstge-
 schriebene Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exp. d. Bl.

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Ein **Lehrling** auf gleich gesucht.
H. Glaeser, Hofphotograph. 4963

Ein **Tapetirer-Lehrling** gesucht Hellmundstraße 49. 4121

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei**
 erlernen. Näh. Expedition. 4508

Gesucht ein Herrschaftsbdiener. Bur. „**Germania**“. 5210

Ein junger Kellner und zwei Hausburichen sofort gesucht
 durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 5207

Silberputzer sucht auf gleich Bureau **Ries.** 5248

Ein braver Hausburische
 gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5212

Jungen Hausburichen sucht **Ritter's Bureau.** 5211

Ein braver Junge als **Ausländer** gesucht.
 Buchdruckerei **W. Zimmet**, Faulbrunnenstraße. 5124

Ein kräftiger **Bursche** für alle Arbeit gef. Emserstr. 75. 5132

Ein **Bierfahrer** mit guten Zeug-
 nissen sof. gesucht in der **Bierbrauerei**
 „Zum Bierstadter Felsenkeller“. 5214

Ein **Milchfuhrmann** auf „Hof Nürnberg“ gesucht. 5095

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Steingasse 32. 5165

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Wörthstraße 3, Hth. 5226

Einen **Schweizer** sucht **W. Thon**, Schwalbstr. 39. 3626

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Schachtstraße 7. 5127

Manufactur- und Mode-Waaren,

Herren- und Damen-Confection, fertig und nach Maass, **Möbel, Betten** und **ganze Ausstattungen, Uhren** und **Goldwaaren**

unter **Garantie**

liefert ein

Frankfurter Waaren-Haus

an Beamte und Bürger

gegen **monatliche** oder **vierteljährliche Ratenzahlungen**
zu den **billigsten Ladenpreisen.**

Auf Wunsch werden bereitwilligst Muster und Zeichnungen vorgelegt. — Die Lieferung erfolgt franco.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Adressen erbittet man unter **H. 978** an die Expedition dieses Blattes.

(F. a. 307/7) 47

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Avisé, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Ein schöner Secretär, 1 Spiegelschrank, innen Eichen,
prachtvoll, 1 Verticow, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Aus-
zieh-, 1 Antoinetten-, 1 Schreib- und 1 ovaler Tisch,
complete französische Betten, Diensthötenbetten, ovale
Gold- und andere Spiegel, Kleiderschränke, 1- und 2th.,
Stühle, Oelgemälde, Regulator, Kommode, Console,
Waschkommode und Nachttische u. dgl. empfiehlt billigt

Adolf Berg, Auctionator,
Rheinstraße 33, 2el-Etage.

22

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28.

21672

Ein Acker mit schönem Hafer auf dem Palm zu ver-
kaufen. Näh. Rainzerstraße 46 bei Schmidt.

5060

Billig abzugeben

1 eigene **Speiszimmer-Einrichtung**, 1 unabh.
Buffet mit 6 Stühlen, 2 Waschkommoden, 4 Nach-
ttische mit Marmor, 2 franz. Betten, 1 vollständiges
eisernes Bett, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 2 ovale
Tische, 6 Rohrstühle, 1 Sessel, 2 Kanape's, 1 fein-
Plüsch-Garnitur und 1 Chaise-longue mit rothbr.
Plüsch, 2 ovale Goldspiegel, 1 Pfeilerspiegel,
1 Consolschränken, 1 Klappstuhl, 2 spanische
Wände, 2 Balken-Schutzwände, 1 Barock-Sopha
mit 6 Polsterstühlen, 1 eleganter Kinderwagen
n. f. w. Langgasse 10, 1 Stiege hoch. 4339

Reines Bratenfett z. hab. Ecke d. Bleich- u. Heleneustr. 4549

3 Oxhoft vorzüglichen Aepfelwein
 Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 371

bei



Wichtig für Hausfrauen.

Die
 Holländische Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Cie.,
 Mannheim,

empfiehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte u. Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's
 Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:

f. Westind.-Misch. p. Pfd. M. 1.40 | f. Bourbon-Misch. p. Pfd. M. 1.80
 f. Menado-Misch. „ „ „ 1.60 | extra f. Mocca- „ „ „ 2.—

Durch vorzügliche neue Brennmethode kräftiges, feines Aroma.

Große Ersparniß.

Nur ächt in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen
 von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlagen in Wiesbaden bei Fr. Günther, Römer-
 berg, P. Hendrich, Kapellenstraße, Chr. Ritzel Wwe.,
 H. Burgstraße, J. M. Roth, gr. Burgstraße 3. 1807

Garantirt

Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,
 feinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 25 Pfg.
2 Stück frische Eier 9 Pf.

Bei Mehrabnahme billiger.

Ecke der Museum- u. Delaspéeastrasse,
„Hotel Petersburg“. 4646

Getragene Kleider, Möbel, Wetzzeug, Schuhe und hädt.
 Brandfcheine u. aut bei Webergasse 52. 5202

Ankauf

von neuen und getragenen Herren-
 und Damen-Kleidern, Uniformen,
 Degen, Gold- und Silbersachen wie
 seit vielen Jahren stets zu den höchst-
 möglichsten Preisen.

2766

A. Görlach, 16 Webergasse 16.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.

115

N. Hess, Rönol. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Wegen Wegzug zu verkaufen ein rothhaargep.

Copha, 1 nuss. Ausziehtisch, 1 Schreibbureau,
 2 Glasschränke, 3 neue Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Näh-
 maschine, 1 Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte,
 1 Kommode, 2 Lampen, diverse Tische, Stühle und Küchen-
 geräthe, große und kleine Einmachtpfys, 2 neue Kleiderschränke
Wörthstraße 1. 5082

Zwei vollständige tannene Betten (taft neu), ein eis. Bett
 mit Sprungrahme und Seegras-Matratze, 12 Wiener Stühle,
Tische, Spiegel, Lampen, Vorhänge u. wegzugshalber
 zu verkaufen Näh. Erved. 4813

Eine Decimalkwaage zu verkaufen Hochstraße 24. 5107

Ein gebrauchter, leichter Frankewagen auf einige Zeit
 zu mieten gesucht. Näh. Erved. 4915

Kaden-Einrichtung für Spezerei u., eine schöne, complete,
 billig ft. Näh. 30 Dogheimerstraße 30. 2537

Ein neues, silberplattirtes, **Zweispänner-**
Chaisengeheer ist billig zu verkaufen; auch
 wird ein gebrauchtes in Tausch genommen Friedrichstraße 8. 4967

Kaffeebrenner, wenig gebraucht, mit Sieb für
 50 Pfd. rohen Kaffee, zu verkaufen.
Heh. Eifert, Neugasse 24. 3797

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
 96 Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

W. Kräusel, pract. Hebamme, war
 längere Zeit in der Klinik
 des Herrn Professor Alfeld in Marburg beschäftigt, wohnt
 Neugasse 5, 1 Stiege. 4974

Damen finden freundl. Aufnahme
 bei Hebamme A. Heltter,
 Mainz, Solzstraße 7. 21625

Costüme von 6 Mk. an, Hauskleider u.
 4 Mk. a w. schön u. sauber angef.
 Näh. Langgasse 48, Stb. I. 5740

Böppe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.
 Ad. Kiessonwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Reparaturen an Gold- und Silbersachen, Leuchtern,
Haillern und dergl. werden bei billigster Berechnung aus-
 geführt Hochstraße 16, 1 Stiege hoch. 4856

Jede Reparatur an Metallgegenständen, Broschen,
Ohringen u. dergl. sowie **Portefeuille-Schlösser** werden
 billigst gearbeitet Hochstraße 16. 4081

Das **Aufarbeiten von Polstermöbel**, sowie alle anderen
Tapezierarbeiten werden gut und billig ausgeführt von
 4857 **Joh. Schmitt, Tapezierer, Neugasse 12.**

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 80 Pf., **Damen-**
Sohlen und Fled 2 Mk. sowie alle Reparaturen und neue
 Stiefel billig bei **W. Bücher, Schulgasse 9.** 4722

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein **Armreif** von Beau-Site bis Schützenhaus. Gegen Be-
 lohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. (No. 18721) 92

Eine kleine **Granatbrosche** auf dem Wege nach dem
 „**Bahnholz**“ verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
 Friedrichstraße 23, 1. Etage. 5189

13 Mk. von einer armen Frau verloren. Der ehrliche, edle
 Finder erhält Belohnung. Näh. Hermannstraße 12, 1 St. 5188

Portemonnaie mit 9 Mk. und etl. Pf. verloren in der
 Hermann-, Walramstraße. Geg. Bel. abzug. Walramstr. 9, I. 5184

Ein graues **Portemonnaie** mit etwas Geld und einem
 Petschaft von gelblichem Stein, gezeichnet C. S., wurde ver-
 loren. Abzugeben gegen Belohnung im „**Hamburger Hof**“. 5078

Verloren ein **Schraubenschlüssel** (englischer) in der
 Oranien- oder Moritzstraße. Abzugeben Platterstraße 22. 5083

Ein **Kinder-Strohhut** gefunden und ein schwarzer **Spitz**
 ausgelassen. Gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr abzuholen.
 Näheres am Obststand Ecke der Emserstraße 5201

Goldene Damenuhr gefunden. Näh. Louiseplatz 2, II
 zwischen 2 und 3 Uhr. 5225

Jagdhund,



jung, grau mit schwarzen Flecken und rothem
 Halsband, verlaufen. Abzugeben gegen Be-
 lohnung Römerberg 13. 5164

Schwarzer **Spitz** entlaufen. Abzugeben Kapellenstr. 4. 5180

Hund entlaufen!

Ein kleiner, weißer **Seidenpinscher** mit gelben Ohren,
 auf den Namen „**Päffig**“ hörend, ist am Sonntag Abend
 entlaufen. Dem Wiederbringer desselben eine gute Belohnung
 Wilhelmstraße 12, 2. Etage. 5070

Junger, hellgrauer **Mops**, auf „**Floß**“ hörend, abhanden
 gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Müllerstraße 6. Vor
 Anlauf wird gewarnt. 5213

Am Sonntag Früh ein **Kanarienvogel** entflohen. Dem
 Wiederbringer gerne eine Belohnung Kapellenstraße 10, B. 5094

Eine Rheingauer Weingroßhandlung sucht in Wiesbaden zum Vertrieb ihrer anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen Weine eine Niederlage zu errichten. Colonialwaaren- oder Delicatessen-Geschäfte bevorzugt. Gef. Offerten beliebe man franco unter Chiffre H. 33 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5219

In den Ferien werden 2—3 Kinder von e. Lehrer mit in den Doctornus genommen, erhalten gute Pflege und Unterr. in all. Fächern höh. Schulen. Näh. Exped. 5062

Wohnender Nebenverdienst bietet sich für Herren oder Damen, welche in besseren Gesellschaftskreisen verkehren. Offerten unter A. S. 800 an die Exped. d. Bl. 4901

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 22, 1 St. rechts. 5681

In der Nähe der Adelhaidstraße können noch einige Herren guten Privat-Mittagstisch erhalten. Näh. Exped. 3414
Päckchen zu verkaufen Marktstraße 22. 6839

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser unvergeßliches Kind Maria nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten
527
Philipp Faber und Frau.

Allen denen, welche an dem mich so schwer betroffenen Verluste meines Gatten so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.
4576
Frau Schiebeler.

Dankagung.

Allen denen, welche uns bei dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen Tochter und Schwester, Christine, so reichlich zur Seite standen, dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die überaus reichen Blumenspenden, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.
4772
Karl Müller,
Christine Müller, geb. Schäfer.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotzen. 5684

Zu kaufen gesucht zwei Villen in der Nähe des Curpaaes. J. Imand, Weißstraße 2. 66
Adelhaidstraße 30 sind per 1. Oct. zwei Etagen, jede bestehend aus gr. Salon mit Balkon, 2 geräum. Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 5141

Geschäftsbaus, in guter Lage

befindlich, wird mit Mt. 20,000 Anzahlung sogleich oder später zu kaufen gesucht. Offerten mit dem äußersten Preis sub Z. 907 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 113/7) 47
Zu verk. Haus m. Garten f. 19,000 Mt. d. J. Chr. Glücklich. 5142

Eine kleine Villa zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Bauart wird des Preises unter K. L. 23 an die Exped. 5178

Zu verk. ob. z. im Haus (Wilhelmstr.) d. J. Chr. Glücklich. 5143

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im Bau Bureau von Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 516

Zu verk. für 40,000 Mt. rent. Haus (Karlstraße) durch J. Chr. Glücklich. 5155

Röderallee ist ein Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, zu verkaufen. Näh. Exp. 4879
Zu verk. rent. Eshaus durch J. Chr. Glücklich. 5157

Ein Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Zu verk. Haus mit Wirthschaft zu 35,000 Mt. durch J. Chr. Glücklich. 5158

Comfort. Villa mit sehr schönem Garten, Kapellenstraße, 56,000 Mt., Villa, Frankfurterstraße, mit hübschem Garten, 42,000 Mt., Villa, Frankfurterstraße, mit 2 Wohnungen, 52,000 Mt., zu verkaufen. J. Imand, Weißstraße 2. 66

Zu verk. Eshaus mit Wirthschaft zu 75,000 Mt. durch J. Chr. Glücklich. 5159

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497

Zu verk. rent. Haus (Römerberg) durch J. Chr. Glücklich. 5160

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau Bureau Adolphsallee 43. 5648

Zu verk. sehr rent. Haus (Wörthstr.) d. J. Chr. Glücklich. 5161

Villa Nerothal 0 preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Part. 21640

Das Ruhl'sche Anwesen Schwalbacherstraße 7, 31 Ruthen 50 Schuh und Karstraße, 51 Ruthen 80 Schuh groß, mit guten größeren Kellern und zu jedem größeren Geschäftsbetriebe geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Rechts-Consulent H. C. Müller, Mauerg. 14. 5119

Zu verk. Villa bei Coblenz mit Garten, Veranda's, 8 gr. Zimmern, Küche etc. für 14,000 Mt. d. J. Chr. Glücklich. 5162

Für Capitalisten und Baunternehmer.

Ein Grundstück, 132 Meter lang, 24 Meter breit, belegen auf der linken Seite des Nerothales, das sich zur Erbauung von fünf Villen eignet, ist unter günstigen Bedingungen, auch getheilt, zu verkaufen. Näh. Röderstraße 16. 4848

Zu verk. Baupläge im Nerothal d. J. Chr. Glücklich. 5144

Ein ca. 3 Morgen großes, in der Schiersteinerlach gelegenes, zu Gärtnerei, Bleichanlage oder ähnlichem Betriebe geeignetes Grundstück vom 1. October ab zu verpachten. Näheres Louisenstraße 39 Nachmittags von 3—4 Uhr. 498

Ein junger Kaufmann sucht ein rentables Geschäft zu kaufen. Anzahlung 6—10,000 Mt. Gef. Offerten unter K. K. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4971

Eine Wirthschaft mit oder ohne Inventar zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 3978

Ein Butter- und Eier-Geschäft zu verkaufen. Näh. Exped. 5192

Zu verk. altrenom. Kohlegeschäft d. J. Chr. Glücklich. 5156

Wer theilhaftig sich an schöner und guter, noch sehr ausdehnungsfähiger Bierbrauerei, in schöner und sehr guter Lage, großem Absatz etc.? Näheres bei Herrn Jos. Imand, Weißstraße 2. 66

15,300 Mt. auf 1. Hypothek à 5% zu leihen gesucht. Näh. bei H. Mitwich, Eimerstraße 29. 4758

Zwei gute Restkaufschillinge, je 10,000 Mt., zu verkaufen. Näh. Exped. 5114

Gesucht.

Ein Wittwer wünscht sein Töchterchen, 5 Jahre alt, einer gebildeten, anständigen Familie, die auch Kinder besitzt, in Pension zu geben. G. f. Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen unter **M. F. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5022

Unterricht.

Une demoiselle, alsacienne, désire donner des leçons françaises. **Stiftstrasse 24**, Gartenhaus. 4 50
 Eine engl. Dame wünscht in ihrer Muttersprache Unterricht zu ertheilen. Honorar Nebenfache. Näh. Leberberg 1. 4442
 Eine Engländerin, welche 12 Jahre in ein. Institut unterrichtete, wünscht Privatstunden geg. mäß. Honorar zu erth. N. E. 4610
Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Friedrichstraße 19**, zweite Etage. 3222
 Eine junge Dame ertheilt gründl. Klavier-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718
 Fröbel'sche Kindergärtnerin sucht auf einige Wochen Nachmittags Besch. (Fröbel-System u. Elem.-Unterr.). Ausst. erth. Fr. Prof. Marshall, Fröbel-Kindergarten, Adelheidstr. 7. 5047
 Ein mit der Buchführung und allen schriftlichen Arbeiten vertrauter Mann und für bestimmte Zeit gesucht. Offerten unter **X. X. 274** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5102

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. und 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte oder ein weiteres Zimmer, welches sich dazu eignet, von einem Tapezierer zum 1. October gesucht. Näh. Exp. 5196
 Zwei herrschaftliche Wohnungen, jede von 6 bis 7 Zimmern mit nöthigem Zubehör, Gartenbenutzung, wenn möglich Stallung, Alles in einem Hause, auf gleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. S. 27** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5221
 Ein großes, leeres Parterre-Zimmer wegen Abreise zur Möbelaufbewahrung gesucht. Offerten mit Preis Goldgasse 2a im Posamentier-Laden. 5218
 Ein einzeln stehender älterer Herr, der eigene Menage hat, sucht auf den 1. October, auch allenfalls etwas früher oder später, eine Parterre-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu miethen, welche nicht allzuweit von den Bahnhöfen liegt. Offerten können Jahnstraße 7, Hinterhaus, Parterre, zur Beförderung an den suchenden Herrn abgegeben werden. 5052
 Ein unmöblirtes Zimmer mit Gasanschluß (zu Laboratoriumszwecken) zu miethen gesucht. Offerten unter **N. K. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5049
 Ein unmöbl., lustiges Zimmer sofort zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preis unter **W. H. 11** an die Exped. 5054
Gesucht von zwei einzelnen, pünktlich miethzahlenden Eheleuten, mitten der Stadt, Parterre oder 1 Treppe hoch, ein oder zwei unmöblirte Zimmer oder kleines Logis. Näh. bei Schug, Hochstätte 6. 5236

Angebote:

Adelheidstrasse 45 eine schöne Mansard-Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8**. 371
 Adelheidstraße 49, Hinterh., ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5073
 Adlerstraße 40 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 5059
Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete, bequeme Wohnungen auf ersten October zu vermieten. 5077
 Bleichstraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5116

Ellenbogengasse 9 ist eine große und eine kleinere Mansarde zu vermieten. 5135
Faulbrunnstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und kleinem Keller im Hinterhause zu vermieten. 4929
Felkenstraße 10 ist ein großes, gut möblirtes Zimmer auf 16. August an einen Herrn zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr Vormittags, bis 4 Uhr Nachmittags. 5121
Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1. Stock, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5107
Hermannstraße 3 sind 2 Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4878
Herrngartenstraße 17, Hinterhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5247
Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045
Jahnstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5046
Karlstraße 5 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 5071
Kirchgasse 36 ist ein Dachlogis und ein einzelnes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5140
Lehrstraße 12 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5048
Lehrstraße 33 kleine Wohnung, 2 auch 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 5051
Mauergasse 19, 2 Tr., sind 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde vom 1. October ab zu vermieten. 5056
Moritzstraße 1 im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche (Glasab-schluß) nebst Keller zu vermieten. 5136
Moritzstraße 42 ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 4946
Nerostraße 10, Vorderhaus, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 5193
Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, ebenl. mit Frontspitze, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 8, Bel-Etage. 5069
Rheinstraße 42 eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5230
Rheinstraße 87 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer etc. zu vermieten. 5096
Römerberg 28 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 5057
Schalberg 11 ist eine Wohnung von 3, sowie eine von 2 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör zu verm. 5093
Schwalbacherstraße 5 sind 2 Mansarden, auch getheilt, auf 1. September zu vermieten. 5125
Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 5251
Wellerstraße 32, Hth., 1 Stg., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5186
 In meinem Hause **Goldgasse 6** ist die erste Etage, ganz oder getrennt, auf 1. October zu vermieten.
C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 5163
 Ein Logis zu vermieten Hochstätte 23. 5100
 Eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 5131
 Mansardwohnung zu vermieten Schulberg 11. 5092
 Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Schwalbacherstraße 45. 5233
 Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet auf 1. October zu verm. Kirchgasse 8 im 1. Stock. Näh. Parterre im Laden. 5174
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 1, I r. 5105
 Groß, gut möbl. Zimmer zu verm. Dranienstr. 15, III. 5122
 Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten Bleichstraße 4, 1. Etage. 5257
 Ein möblirtes Mansardstübchen zu verm. Adlerstraße 40. 5058
 Zwei Mansarden sind sofort an stille Leute zu vermieten Langgasse 45. 5191
 1 auch 2 Mädchen finden Schlafstelle Lannusstraße 21; auch wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 5222
 Reincl. Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstr. 33, I. 5115
 Ein reincl. Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 44, S. III. 5200

Statt Mk. 8.— nur Mk. 2.50.

Berufswahl und Lebensstellung.

Ein Führer und Rathgeber
für alle Staats-, Civil- und Militär-Carièren.

Von **Carl Mondt.**

Keppel & Müller, Antiquariat und
Buchhandlung,
45 Kirchgasse 45.

5986

Den verehrl. Bewohnern Dohheims und Um-
gegend zur gefälligen Nachricht, daß ich mit dem
Heutigen ein **Wahl-Geschäft** beginne, und werde bemüht
sein stets meine Kunden pünktlich und reell zu bedienen.

Auch tausche ich gegen 5 Pfund Korn 4 Pfund gutes **Korn-
brod** ein. Es bittet daher um gütigen Zuspruch

P. Wedel, Straßmühle.

Dieselbst ist ein schwerer **Steinwagen** zu verkaufen. 5064

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

△ Ist eine Kongo-Eisenbahn möglich? *

Für die zu einem Schlagwort gewordene Kongo-Eisenbahn die Mittel aufzubringen, ist man unverdrossen bestrebt gewesen. Im Anfange des vergangenen Jahres tauchte ein englisches „Eisenbahn-Syndicat“ auf, welches spielend 40,000,000 Mk. zusammengebracht haben sollte. Aber es wurde bald still davon; ein hauptsächlich vermittelndes Haus stellte seine Zahlungen ein. In Belgien bildete sich eine „Compagnie du Kongo pour le commerce et l'industrie“ mit 1,000,000 Frs. Capital, und es hieß, wie schon öfters, die Linie für die Eisenbahn sollte aufgesucht und vermessen werden. Neuerdings haben die belgischen Kammern, freilich mit Verwahrung gegen alle etwa daraus zu folgernden Verpflichtungen Belgiens, genehmigt, daß 100 Frs.-Loose des Kongo-Staates zum Verkauf gestellt werden können; zugleich wird wiederum die Nachricht verbreitet, daß belgische Offiziere zum Kongo gehen sollen, um nun wirklich die Vermessung der Eisenbahn zu überwachen.

Unter diesen Umständen ist es gewiß von Interesse, die Frage aufzuwerfen, ob eine Kongo-Eisenbahn überhaupt möglich bzw. deren Betrieb einigermaßen rentabel sein würde. Mit dieser Frage beschäftigt sich Herr Dr. Pechuel-Olds, der soeben ein höchst lesenswertes und in mehr als einer Beziehung interessantes Buch über das Kongoland hat erscheinen lassen. * Daß bei dem hohen Stande der Technik unserer Zeit sich die Schwierigkeiten, welche das Terrain am Kongo einer Bahn entgegensetzt, überwinden lassen, hält Pechuel-Olds für ausgemacht; er glaubt jedoch die Baukosten bei einer denkbar kürzesten Wegelänge von 380 Kilometer auf 76,000,000 Frs. = 60,800,000 Mk. veranschlagen zu müssen. Herr Stanley freilich hatte die Baukosten auf nur 18,800,000 Mk. und Herr Boiniski sogar auf nur 12,000,000 Mk. veranschlagt. Aber diese Berechnungen wird man nicht ernsthaft nehmen dürfen. Einer einfachen deutschen Nebenbahn, deren Unterbau bereits vollständig fertig ist, kostet

* Nachdruck verboten.

** Kongoland. I. Amtliche Berichte und Denkschriften über das belgische Kongo-Unternehmen. II. Unterquinea und Kongo-Staat als Handels- und Wirtschaftsgebiet nebst einer Liste der Factoreien bis zum Jahre 1887. Von Dr. Pechuel-Olds. Jena, Herm. Costenoble, 1887. 10 Mk.

das Kilometer Schienen und Eisenwellen mit der bloßen Arbeit des Legens auf hergerichteten Bahnkörper bei den jetzigen sehr niedrigen Preisen allein ca. 22,000 Mk.; folglich würden 380 Kilometer hier in Deutsch-
land 8,360,000 Mk. kosten. Boiniski's Gesamtsumme würde sonach eben hinreichen, die Schienen und Eisenwellen, deren Transport nach dem Kongo und das Bettens auf dem Bahnkörper in Afrika zu bezahlen. Im Kongo-Gebirge sind nun der hohen Isolation und großen Temperaturschwankungen wegen, um den nöthigen Spielraum zu erzielen, kurze Schienen zu legen, wodurch die Anlage noch theurer wird. Außerdem müßten noch die Betriebsmittel beschafft und der ganze Bahnkörper mit zahlreichen tiefen Einschnitten, steinernen Hochführungen und weitgespannten eisernen Brücken hergestellt werden. Steine und Mörtel wären größtentheils einzuführen, auch die Arbeiter und Nahrungsmittel für sie. Bedenkt man, daß bei den Bahnen in Tunis und Algier das Kilometer 267,000 Mk. und in Aegypten bei viel einfacheren Anlageverhältnissen und schlechterer Ausführung das Kilometer 160,000 Mk. gekostet hat, so wird man die von Pechuel-Olds für die Kongo-Bahn veranschlagte Summe von 60,800,000 Mk. nicht übertrieben finden. Die Berechnung Derjenigen, welche die Nothwendigkeit der Bahn nachweisen wollen, beginnt mit 50,000 Tonnen Ausfuhr und 10,000 Tonnen Einfuhr. Ob eine Berechtigung zu dieser Berechnung vorhanden ist, ob sie namentlich in der ersten Zeit sich bewähren würde, bleibe hier ununtersucht. Auch Pechuel-Olds nimmt an, es seien 60,000 Tonnen Güter für die Bahn vorhanden. Für die Hauptmasse der Güter, 58,000 Tonnen, läßt er einen einfachen Frachtsatz von 10 Pfg. pro Tonne und Kilometer, für die werthvolleren theils den doppelten, theils den vierfachen Frachtsatz gelten. Die letzteren können bestenfalls auf 1000 Tonnen Kautschuk, 600 Tonnen Kopal und 400 Tonnen Eisenbein — die Hälfte der höchsten Ausfuhr von ganz Afrika — veranschlagt werden. Wenn nun außerdem zur Sicherheit der Anteilhaber noch alle Zolleinnahmen ohne Abzug zu den Einkünften der Bahn geschlagen werden, so läßt sich folgende Uebersicht aufstellen.

Kongobahn.

(380 Kilometer Länge, 1 Kilometer einschl. Betriebsmittel 160,000 Mk.)

Anlage summe für Bau- und Betriebsmittel 60,800,000 Mk.,
Verzinsung mit 5% 3,040,000 "

Einnahmen:

(Einfacher Frachtsatz 10 Pfg. für Tonne und Kilometer.)

		Frachten.	Zölle.
		Mark.	Mark.
Einfuhr: Güter	10,000 Tonnen einf. Frachts.	380,000	zollfrei
Ausfuhr: Erdnüsse	25,000 " " "	950,000	280,000
Palmöl	12,000 " " "	456,000	240,000
Palmkerne	10,500 " " "	399,000	100,800
Sesam	500 " " "	19,000	6,800
Kautschuk	1,000 " dopp. "	76,000	160,000
Kopal	600 " " "	45,600	38,400
Eisenbein	400 " vierf. "	60,800	160,000
	60,000 Tonnen	2,386,400	966,000

Gesamt-Einnahme (Frachten und Zölle) 3,352,400 Mk.

Ab Verzinsung der Anlage summe 3,040,000 "

Ueberschuß 312,400 Mk.

Dazu Zoll-Einnahmen vom Küstenhandel 250,000 "

562,400 Mk.

Mit dieser Summe können unmöglich die Betriebskosten, wovon allein die einzuführenden Kohlen einen Haupttheil beanspruchen, noch weniger die Bauten und das rollende Material erhalten und ergänzt werden. Hinzu kommt noch, daß der Dampferbetrieb im Innern einzurichten und zu erhalten ist; denn ohne ihn empfängt die Bahn keine nennenswerthen Gütermengen.

Die Aussichten, welche sich hiernach für die Gläubiger der Kongo-Bahn eröffnen, sind nicht besonders günstig zu nennen, zumal es zweifelhaft ist, ob in unserem Jahrhundert schon 60,000 Tonnen jährlich über die Kongo-Bahn gehen würden. Nimmt man für die noch nicht geschene Vermessung und die Bauzeit nur fünf Jahre an, so würde man erst im Jahre 1893 am Stanley-Pool ernstlich mit der Entwicklung der Verhältnisse im Innern vorgehen können. Vorräthig, zur Abholung bereit ist dort nichts als das Eisenbein, über dessen Menge die Stanley'schen Mittheilungen sich als durchaus übertrieben herausgestellt haben. Zudem gewinnen von ihm das, was im Osten liegt, die Araber billiger als jeder Andere: durch Raub, und befördern es billiger als jeder Andere: durch gezwungene Träger. Ob unser Jahrhundert demnach überhaupt noch die Kongo-Eisenbahn gebaut und ihren Betrieb eröffnet sehen wird, darf mehr als zweifelhaft gelten.

Dr. Zeumer.

Allgemeine Renten-Anstalt, Stuttgart.

(Unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung.)

Gegründet 1833. — Gesamtvermögen 56 Millionen Mark.

Die Renten-Versicherung — wie sie obige Anstalt vermöge ihrer anerkannt gediegenen, langjährigen Einrichtungen bietet — erhöht das jährliche Einkommen um ein Bedeutendes. Eine größere Renten-Versicherung gewährt, selbst bei hohen Ansprüchen, ein leichtes Auskommen; kleinere Einlagen bieten Erlass für die niederen Zinsen; Personen mit geringerem Vermögen sichern sich zeitlebens den sorgenfreien Unterhalt. — Die Rente beginnt mit dem Einlagetage.

Die **Capitalanlage auf Renten** kann mit oder ohne **Rückvergütung** stattfinden, jenachdem Erben zu berücksichtigen sind; auch können sich 2 Personen zusammen einkaufen u. Bei höchsten Rentenbezügen und hohen Dividenden bietet die Anstalt, wie bekannt, die **größte Mannigfaltigkeit**. — Von Mk. 1000 Einlage beträgt die **sofortige Rente**:

z. B. bei Eintritt im:	35.	40.	45.	50.	55.	60.	65.	70.	Lebensjahre:
	Mark 60.60	64.10	68.50	74.—	80.80	89.30	100.30	116.10	jährlich.

Zu dieser festen Rente kommt, nach 1 vollen Jahre schon, die jährliche ebensoviele **Dividende**, welche seit mehr als 25 Jahren stets wenigstens 10—25 pCt. der Rente betragen hat. Die Rente der 55jährigen Person erhöht sich z. B. bei 15 pCt. Dividende von Mk. 80.80 auf Mk. 92.80.

Die **Auszahlung der fälligen Rentencoupons** (Anfang Juli und Januar) findet bei den Herren **Marcus Berlé & Cie., Wiesbaden**, statt. Die **Capitaleinlagen** werden durch die Herren **Marcus Berlé & Cie.** oder Reichsbankgiro-Conto der General-Agentur an die Anstalt kostenfrei eingezahlt; der **Beitritt** kann täglich und in jedem Alter stattfinden.

Die **Anträge** sind, unter Vorlegung eines Geburtscheines, durch die unterzeichnete **Agentur** oder **General-Agentur** zu stellen, welche alle nähere Auskunft ertheilen und die Prospective, Statuten, Rechenschaftsberichte u. ausgeben.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Edmund Rodrian, Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

General-Agentur Darmstadt:

Fr. Ekert,
Waldftraße 1.

3

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Actien à 5000 Fr., $\frac{1}{2}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,

(H. 2485 Q.)

für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

3% Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weiße Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei** in weiss, crème und bunt, sowie **Kleider** für Damen und Kinder etc. etc.

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise.

21617



Badewannen und Sitzwannen

in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten, sowie **Petroleum-Kochöfen** bester Construction empfiehlt billigst
20783 **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

Koffer, selbstverfertigt, **Chaisengeschirre** empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**
Reparaturen schnell und billig. 3337

Nur 10 Pf. Neue **Flidappen** in allen nur denkbaren Stoffen zu haben **Webergasse 52.** 21821

Geruchlose

2727

Petroleum-Koch-Apparate

sind wieder in jeder Größe zum bekannten billigen Preis vorrätzig bei

M. Rossi, Zinngießer,
3 Metzgergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch **Friedr. Krieger, Bäderlieferant, Faulbrunnstraße 7.**

2661

Allen Lungen-, Brust- u. Halskranken sind die berühmten **Sodener Mineral-Pastillen** bestens empfohlen. Dieselben sind in allen Apotheken à 85 Pfennig per Schachtel erhältlich.

(H. 62100) 26

Rhenser Mineral-Brunnen.
 Balneolog. Ausstellung Frankfurt 1881.
 Vorzüglich kohlensaures Mineralwasser.
 Ausgezeichnet begutachtet von zahlreich. Professoren u. Aerzten.
 Niederlage in Wiesbaden bei **Heinr. Roos.** (K. a. 212/4.) 44
 Verdienst-Medaille Wien 1873. Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1880. Große Medaille Philadelphia 1876.
 Begründet 1836.

Mechter Weinessig.
 Specialität
 der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
 von
Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.,
 gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

- Einmach-Essig**
 (bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)
 und ist zu haben bei:
- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Herrn Ch. W. Bender. | Herrn Wilh. Knapp. |
| " F. Blank. | " Aug. Korthauer. |
| " Ed. Böhm. | " J. G. Lendle. |
| " W. Braun. | " Gg. Mades. |
| " H. Burkhardt. | " E. Moebus. |
| " Gg. Bücher. | " A. Mosbach. |
| " J. C. Bürgener. | " W. Müller, Bleichstr. |
| " A. Cratz. | " Albin Mummer. |
| " P. Freihen. | " Ph. Nagel. |
| " Fr. Frick. | " J. Nauheim. |
| " Ph. Gemmer. | " Hch. Pfaff. |
| " Val. Groll. | " L. Pomy. |
| " F. Günther. | " J. Rapp. |
| " Aug. Helfferich. | " C. Reppert. |
| " P. Hendrich. | " J. M. Roth. |
| " Gustav von Jan. | " J. Schaab. |
| " W. Jung. | " J. W. Weber. |
| " J. C. Keiper. | " J. B. Weil. |
| " Louis Kimmel. | " Ad. Wirth. |
| " F. Klitz. | |

Frisch eingetroffen:
Prima neue holl. Voll-Häringe
 per Stück 7 und 8 Pf.,
Rollmöpfe per Stück 6 Pf.
 bei **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.** 4876
Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren
 und **Kirschen** sind zu haben **Viebricherstraße 17.** 2413
Neue Kartoffeln sind zu haben bei **W. Kimmel, Morischstraße 29.** 4456

Gurken, Pickles Conservirungs-Essige
WEINESSIG
 Schutz-Mark.
 D.R.P. 25670
WILHELM WECKER, HEILBRONN
 ESSIG & CONSERVENFABRIK.

Bestandtheile auf fünf Ausstellungen.
 auf fünf Ausstellungen.

Mechter Weinessig.
 unübertroffen an Wohlgeschmack und Haltbarkeit, aus der Fabrik von **Wilhelm Wecker** in Heilbronn.

- Niederlagen in **Wiesbaden** bei:
- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| F. Alexi. | A. Mummer. |
| W. Braun. | J. Minor. |
| H. Burkhardt. | A. Meuldermans. |
| H. Cürten. | C. Reppert. |
| J. Dorn. | E. Rudolph. |
| Jos. Dienst. | H. Schmidt. |
| W. Dienstbach. | W. L. Schmidt. |
| Aug. Engel, Hofl. | W. Schlepper. |
| Hch. Eifert. | L. Schuy. |
| A. Gottlieb. | P. Schlink. |
| B. Gerner. | L. Schild. |
| J. F. Gruel. | A. Schirg. |
| J. Haas. | J. Schaab. |
| L. Heinz. | W. Schlemmer. |
| Gg. Horz. | C. Schwenk. |
| J. Hölzer. | Gg. Stamm. |
| G. von Jan Wwe. | J. Urban. |
| W. Knapp. | H. J. Vanhoever. |
| Jac. Kunz. | A. Verberné. |
| H. Kuhmichel. | C. Windisch. |
| Ph. Klapper. | C. Weygandt. |
| Jos. Knüttel. | Chr. Winsiffer. |
| E. Lang. | F. Weck. |
| M. Lemp. | C. Witzel. |
| C. W. Leber. | Ph. Weimer. |
- In **Bierstadt** bei **J. G. Schohe.** 2481

Scheller's Champ.-Essige
 sind die besten Essige zum Einmachen von Früchten, Gurken u. schützen solche auf Jahre hinaus vor dem Verderben und geben als Tafel- und Speise-Essige den Speisen einen hochfeinen Geschmack. Zu haben bei **Aug. Helfferich, Hofl.**, vormalig **A. Schirmer, Chr. Keiper, Aug. Engel, Hofl., Franz Blank, A. Schirg, Hofl.** (Man.-No. 177.) 5

Prima neue holl. Voll-Häringe
 per Stück 6 Pf., per Duzend 65 Pf.,
 empfiehlt **C. W. Leber,**
 4338 Saalgaſſe 2, Ecke der Webergaſſe.

Neues Mainzer Sauerkraut
 eingetroffen. **J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.** 4760

J. KEUL
12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.
Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt billigste Preise.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641

Wilhelmstrasse 24

im „Hotel Dasch“.

Grösste Auswahl
in

Oberhemden, Tragen,
Manchetten, Cravatten,
Taschentüchern, Socken,
Handschuhen,



17 Langgasse 17.

Hosenträgern,
Unterzeugen,
nur gute Qualitäten,
empfiehlt 109

zu bekannt billigen Preisen

17 Langgasse 17, **Simon Meyer,** Wilhelmstraße 24
im „Hotel Dasch“.

Neu!

Neu!

Patent-Bett-Lüfter.

Um jedes Federbett, Matraze, Deck- und Kinderbett in der
Bettstelle zu lüften, bediene man sich des **Patent-Bett-
Lüfters.** Verkaufsstelle zu Fabrikpreisen bei
C. Hiegemann, Tapezيرer und Decorateur,
4539 **6 Goldgasse 6.**

L. Rettenmayer, Rheinstrasse 17,

Expedition und Möbel-Transport,
Verpackung und Aufbewahrung. Segründet 1842.
Tägliche Beförderung von Reise-Effecten und Gütern
aller Art nach dem In- und Auslande.
Abholen der Sendungen aus den Wohnungen resp. Geschäfts-
räumen durch eigene Fuhrer. Möbelwagen des Inter-
nationalen Möbeltransport-Verbandes stets zur Verfügung.
Schriftliche Aufträge durch die **Kaiserliche Post** erbeten.
Porto-Auslagen werden zurückvergütet. 2450

3391



Dieses alle anderen Sicherheits-Oele in jeder Beziehung
übertreffende, unexplodirbare

Sicherheits-Salon-Petroleum

ist zu dem Preise von **30 Pfg.** per Liter stets vorrätig bei
A. Schirg, Hofl., Schillerpl. | F. Strasburger, Kirchgasse.
A. Engel, Hofl., Taunusstr. | F. A. Müller, Adelhaidstraße.
A. Meuldermans, Bleichstr. | J. C. Keiper, Kirchgasse.

Ein kräftiges **Einspanner-Chaisengeschirr** mit fiber-
plattirtem Beschlag, wenig gebraucht, ist zu verkaufen bei
4913 **August Hassler, Langgasse 48.**

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in **Lüftern, Lampen, Ampeln,
Badewannen** mit und ohne Ofen, **Closets** neuester
Construction, **Gummigartenschläuchen**, ebenfalls ihre neu
angelegten **Haushaltungs-Artikel**, als: **Emaillirtes
Kochgeschirr** in nur guter Waare, sowie **Blech- und Holz-
waaren**, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haus-
haltung erforderlich ist, zu den äusserst billigsten Preisen.
Reparaturen rasch und billig. Hochachtend
18521 **Die Obigen.**

Bergamentpapier

per Meter **30, 25 und 20 Pfg.** empfiehlt die 4679

Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung,
Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden **Dannen** und
Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf
gereinigt und wieder wie neu hergestellt.
13612 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.**

Saftpressen, Gismaschinen!
Fliegenschränke, Drahtglocken,
Bohenschneidmaschinen 2991

empfiehlt **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Eisschränke

eigener Fabrication empfiehlt billigst
H. Kaesebler, Kirchgasse 43 („Zum Storchneft“).
NB. Auch werden dieselben, sowie **Eiskasten** schnell und
gut nach Anabe angefertigt. 19275

Kirchgasse 7 sehr billig zu verkaufen vollständige Betten,
Rohhaar-, Woll- und Seegrass-Matrasen, Deckbetten, Kissen,
Sopha's, gesteppte Strohmattzen von 4 Mt. 50 Pf. an. 4807

Unterzeuge,

leichte, extra feine Qualitäten für den Sommer, in **Filet, Gauze, Maco** und **Seide**, empfehle in reicher Auswahl.

20875

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.

Erfolg garantirt.

Alles Ungeziefer, als: **Motten, Wanzen** u., aus Holz- und Polstermöbel, Teppichen, Kleidern und Pelzen werden radical vertilgt bei billiger Preisberechnung und pünktlicher Besorgung. Bestellungen bitte zu machen im Möbel-Magazin vereinigter Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b, und „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. **Peter Weis, Tapezireur. 2737**

Der deutsche Bäcker.

Historische Erzählung von Ludovica Hesel. (8. Forts.)

Ganz verwundert sah Dobel die Frau an, Sophie aber, die nicht nur ein hübsches, sondern auch ein kluges Mädchen war, meinte: „Wenn Ihr Euren Brief nicht gleich heute an den Kronprinzen abgeben müßt, so kommt heute Abend zu uns und laßt Euch von der Mutter erzählen, warum sie der Namen Prindsen so aufregt, Herr Dobel!“

„Besser, Besser!“ verbesserte Dobel, „es soll geschehen, wie Ihr wünscht, liebe Base; heute suche ich nur den Castellan von Fredericksberg auf, an den mich mein Herr gewiesen.“

„Könnt Ihr denn auch dänisch?“ fragte Sophie besorgt, „der alte Guldborg kann kein Wort deutsch.“

„Ich mußte dänisch lernen, als ich in Herrn von Prindsen's Dienste trat,“ antwortete Dobel.

Damit trennten sich die Verwandten von einander, am Abend aber erschien Friedrich Wilhelm Dobel richtig bei den beiden Frauen und erfuhr von ihnen die Geschichte des Verschwindens. Sie stimmte ihn sehr nachdenklich und er sagte: „Jetzt fange ich an zu begreifen, warum mein Herr mich fragte, ehe er mich in seinen Dienst nahm, ob ich nicht Verwandte in Dänemark habe. Ich verneinte es, denn wie schon gesagt, ich war eine Waise und hatte über meine Familie nicht viel erfahren, da erst nahm er mich an, der Name Dobel mag ihm nicht gut in die Ohren geklungen haben. Herr Gott,“ fuhr er plötzlich auf, „wenn ich dazu bestimmt wäre, Licht in diese dunkle Sache zu bringen!“

„Was meint Ihr?“ rief Frau Marna, an allen Gliedern zitternd.

„Hört mich an, Frau Marna, wenn ich Euch so nennen darf,“ erwiderte Dobel; „mein Herr lebte, wie die reichen Herren zu leben pflegen, lustig und üppig in den Tag hinein, zuweilen aber lag doch eine Wolke auf seiner Stirn, und man sah ihm an, daß ihn Etwas drückte. Lange vor seinem Tode wurde er krank; daß er an dieser Krankheit sterben würde, wußte er und sah seinem Ende muthig entgegen, denn ein Feigling war er nicht. Ehe es mit ihm aus war, gab er mir den Brief an den dänischen Kronprinzen mit der Weisung, ihn erst nach seinem Tode abzuliefern; dafür ward mir ein reiches Legat zu Theil, denn mein Herr hatte mich lieb gewonnen, und noch kurz vor seinem Tode sagte er: »Vergeß Er den Brief nicht, Dobel, es gilt ein altes Unrecht gut zu machen; seltsam,« setzte er hinzu, »daß ein Dobel die Hand dazu bieten muß!« Dazumal habe ich nicht auf seine Worte geachtet, heut fallen sie mir wieder ein! Frau Marna, wenn der Brief Etwas von Eurem Manne meldete!“

„Wo habt Ihr ihn?“ schrie Frau Marna mit leuchtenden Augen und streckte beide Hände aus, als wolle sie danach greifen.

„Sachte, sachte,“ wehrte Dobel ab, „der Brief ist sicher verwahrt, morgen lege ich ihn in die Hand Seiner Königlichen Hoheit, und dann werden wir das Weitere erfahren!“

„Also wieder harren, wieder warten,“ seufzte die unglückliche Frau.

„Mutter,“ bat Sophie, „sei ruhig; haben wir zwölf Jahre geharrt, werden wir auch noch ein paar Tage Geduld haben können.“

„Ach Kind, Kind, wenn es dann nur nicht wieder eine Täuschung ist wie schon so oft.“

Dagegen konnte Sophie nichts einwenden, und auch sie seufzte tief auf; Friedrich Wilhelm Dobel aber sprach den beiden gebeugten Frauen Muth ein, erzählte ihnen allerlei lustige Geschichten von Berlin und Potsdam, wo sein Herr zuletzt gelebt hatte, und es gelang ihm wirklich, wenigstens Sophie zum hellen Lachen zu bringen.

III.

An der schmalsten Stelle des Sundes liegt die dänische Stadt Helsingör, die den berühmten Sundzoll einnahm, und hart bei Helsingör erhebt sich, in holländischem Renaissancestil erbaut, mit seinen rothen Mauern wie aus den blauen Wassern auftauchend, Schloß Kronborg. Auf der grabbewachsenen Terrasse vor demselben spukte einst der Geist von Hamlet's Vater; in den tiefen Gewölben der Festung haust Dänemarks Schutzgeist, Holger Danske, der nur erscheint, wenn das Vaterland in Gefahr ist. Sage und Poesie winden duftige Kränze um das rothe Schloß am Meer, von dem der Blick weit hinüberschweift über den Sund, auf dem unzählige Segel ausleuchten wie weiße Schwanensflügel. Drunten in den Gewölben aber haust das Elend, haust der Jammer, verdienter und unverdienter. Dort unten sitzt in einer samer Zelle ein Mann mit weißem Haar, mit verwildertem Bart in dürftiger Gefangenengekleidung. Er wird nicht hart gehalten, er darf lesen und schreiben, darf einen kleinen Garten bearbeiten, aber er darf die Festung nie verlassen. Keine Kunde bringt von draußen zu ihm, keine von ihm in die Welt; seit zwölf Jahren sitzt der Unglückliche auf Kronborg, Niemand weiß warum, denn sein Mund bleibt stumm darüber; es hat Zeiten gegeben, in denen der Mann fruchtbar gerungen hat mit den Dämonen der Verzweiflung, die ihn zu fassen drohten, er hat sie überwältigt, hat sich in sein Schicksal ergeben und ist gar still und freundlich geworden. Sie heißen ihn auf der Festung den stillen Deutschen, denn ein Deutscher ist er, so viel steht fest, und der Commandant von Kronborg weiß wohl auch noch mehr von ihm, aber er schweigt stets, wenn er nach dem stillen Deutschen gefragt wird. Nur soviel erfährt man gelegentlich, daß es sich hier um ein politisches Geheimniß handelt; welcher Art es ist, darüber verlautet nichts.

Zwölf Jahre hat der stille Mann in seinem Kerker gefessen, da raffelt es eines Tages zu ganz ungewöhnlicher Stunde an der Thür seines Gefängnisses, sie wird geöffnet und hinter zwei Männern wieder geschlossen, von denen der eine einen Armleuchter trägt, auf dem fünf Kerzen brennen. Sie erblicken den düsternen Raum, und der stille Deutsche sieht bei ihrem Schein einen hochgewachsenen älteren Mann und einen Jüngling mit den weichen Zügen eines Knaben, aber den ernsten Augen eines Mannes.

„Johann Christoph Dobel,“ sprach der ältere und setzte den Armleuchter auf den hölzernen Tisch des Gefängnisses, „seid Ihr's, den sie sonst den deutschen Bäcker nannten, und kennt Ihr mich?“

„Ich bin es und ich kenne Euch, Herr Graf von Bernstorff,“ erwiderte der Gefangene verwundert.

„Kennt Ihr auch mich?“ fragte der Jüngling; er war dicht an ihn herangetreten und schaute ihm mit großen, blauen Augen, in denen es feucht schimmerte, in's Angesicht.

Johann Christoph Dobel strichte sich mit der mageren Hand über die Stirn. „Ich kenne Euch nicht, Herr,“ sagt er leise.

Da sagte der Jüngling beide Hände des Gefangenen und rief: „Mann, ich bin Der, um dessentwillen Ihr zwölf Jahre unschuldig in diesem Kerker saßt, bin Dänemarks Kronprinz, Caroline Mathildens Sohn!“

„Unschuldig,“ schrie Dobel auf, „so kam meine Unschuld an den Tag, o Herr mein Gott, ich danke Dir!“

Der Unglückliche schwankte und wäre zusammen gebrochen, hätten ihn der Kronprinz und Bernstorff nicht gehalten. Sorgsam leiteten sie ihn zu einem Schemel und ließen ihn sich etwas erholen, ehe der Kronprinz weiter sprach: „Ihr sollt erfahren, wie Eure Unschuld an den Tag kam, Graf Bernstorff soll Euch einen Brief vorlesen, den einer Eures Namens, Eurer Sippe hierher gebracht hat. Leset Graf Bernstorff, was der todt Mann geschrieben, da er noch im Leben war und Herr von Prindsen hieß!“

„Prindsen,“ rief Dobel, „er hat für mich gezeugt, und er ist todt!“

(Schluß folgt.)